

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6250-55.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: M. 3,450.—, in den Ausgabestellen: M. 3,500.—, durch die Träger ins Haus gebracht M. 3,600.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entfallenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen M. 1,00.—, Finanz- und Geschäftsanzeigen M. 2,00.—, zweites Anzeigen M. 2,40.—, dritte Anzeigen M. 2,80.—, auswärtige Anzeigen M. 3,00.— für die erste Anzeigenzeile oder deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind netto freibleibend; Zuschläge mit losereiner Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. Nach- und Datumsveränderungen für Anzeigen und Reklamen ohne Verbindlichkeit. — Schluß der Anzeigen-Nachnahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landbacherstraße 35, Fernsprecher: Umland 3186.

Nr. 71.

Samstag, 24. März 1923.

71. Jahrgang.

Preisabbau und Krisenzeichen.

Der einst sagenhafte Preisabbau ist zur Tatsache geworden. Die Indizes des Statistischen Reichsamts wie die von privaten Stellen errechneten Indizes lassen einwandfrei erkennen, daß die Preisabbau tendenz jetzt überwiegt. Ob dieser Preisabbau freilich voll der Dollarfunktion entspricht, bleibe zunächst dahingestellt. Die Statistik zeigt, daß reine Auslandswaren und solche Inlandwaren, die von der valutaren Entwicklung stark abhängig sind, besonders im Preise zurückgegangen sind, während bei den inländischen Halb- und Fertigfabrikaten nur recht geringe Rückgänge bemerkbar sind. Trotzdem läßt sich nicht leugnen, daß auch der Einzelhandel beginnt, die Preise abzubauen. Die Anzeigen erzählen von diesem Abbau, die Schaufenster vervollständigen den Beweis und in den größeren Kaufhäusern gibt es fast so etwas wie einen Inventurausverkauf. Für den Konsumenten ist das Bild gewiß nicht unerfreulich, wenn er auch begreiflicherweise noch weitere Preisenkungen erhofft, während der Warenhandel — und wohl nicht immer ohne Recht — lechzt nach Abfederung der Abfederung, von Geschäftstillstand und will in den Vorgängen dieser Tage Krisenzeichen sehen. Die Senkung der fremden Valuten wurde zwar erreicht, sie mußte aber mit einer, zum mindesten partiellen, Krise im Warenhandel erkauft werden. Eine sehr beredte Sprache sprechen auch die Berichte der Landesämter für Arbeitsvermittlung, die eine wesentliche Verschlechterung der Lage des Arbeitsmarktes verzeichnen. Seit Mitte Februar bis Mitte März ist die Zahl der Erwerbslosenunterstützungsempfänger, und zwar nur der Hauptempfänger, um rund 15 Prozent gestiegen, obwohl die Landwirtschaft mit der Frühjahrbestellung eine stärkere Nachfrage nach Arbeitskräften entfaltete. So beginnt sich bereits die Absatzkrise auszuwirken. So beginnt sich bereits die Absatzkrise auszuwirken. So beginnt sich bereits die Absatzkrise auszuwirken.

Für den Warenhandel ist die Lage im Augenblick zweifellos schwierig, wobei ihm allerdings die sehr beträchtliche in der Zeit der Preissteigerungen gemachten Gewinne jetzt zugute kommen. Das Publikum übt eine gewisse Zurückhaltung, die man teilweise als Käuferzweifel bezeichnen kann. Zu einem Teil mag diese Zurückhaltung zutreffen, man hält zurück mit Anschaffungen in der sicheren Erwartung, daß die Preise sich zu einem Teil der Dollarfunktion noch nicht angepaßt haben. Andererseits ist auch zu bedenken, daß gerade der Teil des Publikums, der über größere Mittel verfügt, sehr umfangreiche Vorratskäufe in der Zeit des Marksturzes vorgenommen hat und damals in der Zukunft, die Waren später teurer kaufen zu müssen, umfangreiche Anschaffungen durchgeführt hat. Schließlich darf nicht übersehen werden, daß für einen recht großen Teil des deutschen Volkes auch die jetzt gültigen herabgesetzten Preise noch unerträglich sind, mit anderen Worten, daß ein recht beträchtlicher Teil des Publikums seine Kaufkraft eingebüßt hat.

Aus diesem Grunde ist es unmöglich, heute an einen Lohnabbau zu denken. Zahlenmäßig sind die Gehälter und Löhne zwar recht beträchtlich gestiegen, doch kann gar kein Zweifel daran bestehen, daß der Reallohn, d. h. der Lohn auf die Kaufkraft umgerechnet, überall gesunken ist, denn in dem Wettrennen zwischen Preisen und Löhnen, blieben stets die Löhne nicht um eine Reisenlänge, sondern um mehrere Pferdelängen zurück. Der Frankfurter Statistiker Dr. Elshah veröffentlichte vor kurzem seine Indizes der Lebenshaltungskosten einer vierköpfigen Familie für den Monat März. Die Berechnung stützt sich auf die Kleinhandelspreise in Frankfurt a. M. und ergibt, daß die Zahl für den 1. März 1,6mal so hoch ist wie die für den 1. Januar errechnete Ziffer. Mit anderen Worten: Die angenommene Normalfamilie müßte für ihren unveränderten Lebensunterhalt mehr als 4/4mal soviel aufwenden wie nach dem Stande vom 1. Januar. Wenn nun auch die Kleinhandelspreise in den verschiedenen deutschen Städten differieren, so dürfte das Tempo der Bewegung doch überall annähernd das gleiche sein. Zieht man die Schlussfolgerung daraus, so ergibt sich, daß Februar-Löhne und Februar-Gehälter nominell mehr als 4/4mal so hoch sein mußten wie Dezember-Löhne und Dezember-Gehälter, wenn sie die gleiche Kaufkraft haben sollten. Es dürfte nicht viel Angestellte oder Arbeiter geben, die diese Lohnerhöhungen zu erreichen vermochten, d. h. aber, daß die Kaufkraft eines großen Teils des deutschen Volkes weiter herabgemindert worden ist. Man muß es daher diesen Bevölkerungsschichten durch Befassung der derzeitigen nominell gleichbleibenden Einnahmen mit besserem Gelde ermöglichen, notwendige Neuanschaffungen zu machen, um so den Verbrauch zu heigern. Trotzdem darf natürlich die Ver-

chiebung des Lohnabbaus kein Grund zur Hochhaltung der Preise sein. Vielmehr wird es Sache der Erzeuger sein müssen, ihrerseits und in ihrem eigenen Interesse trotz stabiler Löhne den inländischen Absatz zu heben. Die in letzter Zeit recht großzügig durchgeführte Kalkulation wird wieder wie einst gehandhabt werden müssen. Unter allen Umständen aber muß in dieser Zeit alles geschehen, um Wirtschaftskämpfe zu vermeiden. Sie sind eine Belastung, die sich das Reich im jetzigen Augenblick weniger denn je erlauben kann!

Eine Rede Poincarés.

W. T. B. Paris, 23. März. Ministerpräsident Poincaré hat gestern abend bei einem Bankett der Gesellschaft für Handelsbeziehungen eine Rede gehalten. Er erklärte, als Anfang August 1914 Frankreich „obidos“ angegriffen worden ist, habe es keinen Verden und keine Freiheit zu verteidigen gehabt und auch unmittelbar in all seinen überseeischen Besitzungen Unterstützung gefunden. So ist es gekommen, daß ein Reich von 100 Millionen Einwohnern dem Anstich der Germanen standhalten hat. Ananiten, Madagassen, Sudanese, Senegalesen, Algerier, Tunesier und Marokkaner haben sich mit den Kindern der Anstich vereinigt, um auf französischem Boden, in dem Herzen der Metropole, zu kämpfen. Wenn in Frankreich wird das vergessen. Der Reich, der den Deutschen durch die nationale Größe und die Kraft Frankreichs eingegesen worden ist, hat viele dazu gebracht. In der gesamten Welt eine verabscheuenswürdigste Kampagne gegen die französischen Kolonialtruppen zu veranstalten, als ob ein einziger unter diesen Truppen sich nach dem Beispiel der deutschen Truppen betrogen hätte, und als ob er läbig sei, von unseren Truppen Gewalttaten zu dulden, von denen die Nord- und Südwesten eine schmerzliche Erinnerung bewahrt haben.

Neue Verhaftungen und Ausweisungen.

W. T. B. Mainz, 23. März. Von den Belohnungsorganen wurden heute vormittag nach vorhergehenden Hausdurchsuchungen verhaftet: Direktor Bill vom „Mainzer Anzeiger“, Hof. Dr. Schmieder, Direktor des Naturhistorischen Museums, und Redakteur E. Schärer.

W. T. B. Mainz, 23. März. Der Dienstleiter des Westdeutschen Dienstleistungs-Heinz wurde am Mittwoch nach verhängener Hausdurchsuchung durch die Belohnungsbehörde verhaftet.

W. T. B. Siebrich, 23. März. Nach einer Blättermessung aus Radesheim wurde am Dienstag der Bureauleiter des Kreisauschusses, Richter, ausgewiesen, weil er sich gemeldet haben soll, gemäß der Verordnung der Rheinland-Lommision Diers zu tun.

W. T. B. Hockheim a. M., 23. März. Hier wurde der Zollbeamte Böhm von den Belohnungsorganen verhaftet. Das hiesige Zollamt ist bereits vor 14 Tagen durch die Belohnungsorgane geschlossen worden.

Zeitungsverbot.

W. T. B. Koblenz, 23. März. Die Interalliierte Rheinland-Lommision hat für die Dauer von 3 Monaten das „Rheinischer Wirtschafts- und Börsenblatt“ verboten.

Eine Zentralstelle für Rhein- und Ruhrangelegenheiten

W. T. B. Berlin, 23. März. Beim Reichskanzler ist zum Zwecke zusammenfassender Bearbeitung der Rhein- und Ruhrangelegenheiten eine Zentrale Rhein-Ruhr errichtet worden, der mit Genehmigung des Reichspräsidenten durch eine Verordnung der Reichsregierung besondere Befugnisse beigelegt wurden. Die Zentralstelle hat für die einheitliche und rasche Erledigung der aus dem französisch-belgischen Einmarsch ins Ruhrgebiet sich ergebenden Aufgaben im neu- und altbesetzten Gebiet zu sorgen. Dagegen werden die einzelnen sachlichen Aufgaben nach wie vor in den Fachministerien bearbeitet. Der Zentralstelle wird zwecks Erteilung von Auskünften über einzelne Maßnahmen und über die zu stellenden Fragen ein Auskunftsbureau angegliedert werden. Zum Vorsitzenden der Zentralstelle Rhein-Ruhr wurde der bisherige Leiter der Abteilung 4 der Reichskanzlei, Bürgermeister Schmid aus Düsseldorf, berufen. Die Anschrift der Zentralstelle ist: Reichskanzlei, Zentralstelle Rhein-Ruhr, Berlin, Wilhelmplatz 9. Alle Auskunftsersuche sind an das Auskunftsbureau der Zentralstelle ebendort zu richten.

Ein amerikanischer Vorschlag zur Lösung der Reparationsfrage.

W. T. B. Rom, 23. März. Das „Giornale d'Italia“ befragte den Vorsitzenden der englischen Delegation der internationalen Handelskammer, Hobson, über den Vorschlag der amerikanischen Delegation für die Lösung der Reparationsfrage. Hobson erklärte, Einzelheiten über den amerikanischen Vorschlag nicht angeben zu wollen, weil diese noch vertraulich seien. Der Vorschlag sei von dem Vizepräsidenten des Garantietrust in New York, South, ausgearbeitet worden. Die englische Delegation habe ihm bereits zugestimmt. Der amerikanische Vorschlag wird einstimmig angenommen werden, weil er geeignet sei, alle interessierten Länder zu befriedigen und Mitteleuropa Ruhe und Frieden wieder zu geben.

Diplomatische Offensive statt Defensiv?

D. Basel, 23. März. Der Berliner Korrespondent der „Basler Nachrichten“ tritt, gestützt auf Informationen in- und ausländischer Diplomaten, in den letzten Tagen immer lebhafter dafür ein, daß die deutsche Regierung endlich aus ihrer Reserve heraustrete und statt der bisher geübten diplomatischen Defensiv die diplomatische Offensive ergreife. Deutschland müsse sowohl die in Paris durch Herrn Bergmann überreichten Vorschläge veröffentlichen (was bereits beschlossen wurde), als auch im Anschluß daran einen Vorschlag zur Lösung der jetzigen Verhältnisse, wie sie durch die Rubrikation geschaffen wurden, unterbreiten. Deutschland hätte für diese Offensive einen vorläufigen Aufmarschraum, und zwar das Gutachten der vier großen Sachverständigen Jenks, Cassel, Brand und Rennes. Das Gutachten von solchen Kapazitäten, dem sich Bankfachleute, wie Dubois u. a., anschließen, könne von Poincaré nicht übersehen werden. Poincaré werde dadurch gezwungen, das Bisher zu öffnen und sich zur Diskussion bereit zu finden. Tue er es nicht, dann sei die diplomatische Situation Frankreichs schlecht. Wenn Deutschland geschickt operiere, müsse ein solcher Schritt unzweifelhaft ein großes Minus auf der Buchseite Frankreichs zur Folge haben. Aber Poincaré werde sich diesmal hüten, sich in eine solche Position bringen zu lassen, er könne auf die Offensive nur dadurch antworten, daß er keine eigenen Absichten entbülle.

Ein schweizerisches Dementi.

D. Basel, 23. März. Im Anschluß an das Dementi der Schweizerischen Depeschen-Agentur, wonach die französischen Behauptungen, daß Reichskanzler Cuno den Präsidenten des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Dubois, um seine Vermittlung beim französischen Ministerpräsidenten ersucht habe, jeder Grundlage entbehre, veröffentlicht Herr Dubois selbst in den „Basler Nachrichten“ folgende Erklärung: Es ist kein Wort daran wahr, daß ich durch Herrn Reichskanzler Cuno beauftragt worden wäre, mich Herrn Poincaré zu nähern. Ich hatte auch keine Gelegenheit zu einem solchen Schritt. Es ist mir absolut unbekannt, daß Herr Cuno irgend einen Versuch gemacht habe, bei schweizerischen Bankiers einen Teil der Vorschläge, die Frankreich angeboten werden sollten, zu bekommen. Ich zweifelte daran, daß überhaupt ein solcher Schritt unternommen worden ist. Es muß sich um ein vollständig haltloses Gerücht handeln. Was die weitere Behauptung betrifft, daß ich Herrn Cuno geraten hätte, den Widerstand an der Ruhr aufzugeben, so erkläre ich, daß ich um keinen Rat gefragt worden bin und auch keinen gegeben habe und endlich, ich habe niemals Erklärungen des schweizerischen Bundesrates gegenüber der schweizerischen Regierung bezüglich der in der Schweiz liegenden Guthaben zu befürworten oder zu bekräftigen gehabt, Erklärungen übrigens, von denen ich durchaus keine Kenntnis hatte.

Frankreich gegen jedes Vermittlungsangebot.

W. T. B. Paris, 23. März. Im „Petit Parisien“ wird die Besprechung zwischen Deutschland und Frankreich durch Vermittlung des Schweizer Bankiers Dubois im Namen des Ministers für auswärtige Angelegenheiten dementiert. Das Blatt betont, die französische Regierung sei nicht nur entschlossen, keine Rücksicht auf die Sondierungen zu nehmen, die von den Alliierten und neutralen Persönlichkeiten gemacht würden, sondern sie betrachte auch jedes Vermittlungsangebot als einen unfreundlichen Akt gegenüber der französischen Regierung. Nur direkte Angebote seitens der deutschen Regierung könnten den Gegenstand einer Prüfung bilden.

W. T. B. Paris, 23. März. Havas erfährt zu der Meldung der „Daily Mail“ von einem Zusammenreffen des Staatssekretärs a. D. Bergmann mit dem Bankier Leopold Dubois in der Schweiz, in Paris habe man von dieser Zusammenkunft keine Kenntnis und halte sie für unwahrscheinlich. Auf alle Fälle bleibe die französische Regierung bei ihrer bisherigen Haltung. Sie werde von Deutschland nur offizielle und direkte Vorschläge ohne die Mitwirkung eines Vermittlers entgegennehmen.

D. Paris, 24. März. Die Pariser Morgenblätter stellen einmütig fest, daß die Stunde der Verhandlungen noch nicht geschlagen hat. Die Zeitungen weisen auf die Münchener Reden des Reichskanzlers hin, um alle Gerüchte von einer deutschen Verhandlungsbereitschaft zu widerlegen. Im „Echo de Paris“ beweist Tardieu, daß der in französischen Regierungskreisen zur Schau getragene Optimismus wenig berechtigt sei. Das Blatt stellt fest, Deutschland denke nicht an die Einleitung von Verhandlungen. Die Behauptung von einer gewissen Anpassung des Ruhrgebietes werde durch die letzten Meldungen aus Düsseldorf nicht bestätigt.

Der Reichsanzler in Stuttgart.

W. T. B. München, 24. März. Der Reichsanzler fuhr am Freitag früh in Begleitung des Reichspostministers...

W. T. B. Stuttgart, 23. März. Nach seiner Ankunft in Stuttgart gab der Reichsanzler bei Besprechungen mit Vertretern der württembergischen Presse keine Freude...

Nach einem Frühstück im engeren Kreise beim Staatspräsidenten hatte der Reichsanzler dem Oberbürgermeister im Rathaus einen Besuch ab.

Erdrückendes Material gegen die Deutschösterreichische Freiheitspartei.

W. T. B. Berlin, 23. März. Die polizeilichen Durchsuchungen, die am Donnerstagsvormittag von Beamten der Berliner politischen Polizei in den Geschäftsräumen der Deutschösterreichischen Freiheitspartei...

Mehreren Blättern zufolge sind gestern die polizeilichen Untersuchungen gegen Kossbach und alle verhafteten Mitglieder der Deutschösterreichischen Freiheitspartei beendet worden.

Nach einer Meldung der „Vossischen Zeitung“ aus Erfurt ist dort das Mitglied der Deutschösterreichischen Freiheitspartei Sonnemann von Beamten des Berliner Polizeipräsidiums verhaftet worden.

Zum Attentat auf Smeets.

Der Täter verhaftet.

W. T. B. Köln, 23. März. Wie dem Wolff-Bureau mitgeteilt wird, ist der Täter, der das Attentat auf Smeets unternommen hatte, Karl Deukmann, heute mittag von der Kölner Polizei festgenommen worden.

Zwei weitere Personen sind wegen des dringenden Verdachts der Mittäterschaft bezw. wegen Begünstigung des Verbrechens verhaftet worden.

Eine Ruhrinterpellation in der holländischen Kammer.

W. T. B. Haag, 22. März. In der Zweiten Kammer fand die sozialdemokratische Ruhrinterpellation auf der Tagesordnung. Sprecher der sozialdemokratischen Arbeiterpartei war Bantman.

Der Minister des Innern van Karnebeek laute in Beantwortung der Interpellation, man dürfe nicht übersehen, daß der Rückzug, der sich in Holland bemerkbar mache, nicht nur auf das im Ruhrgebiet eingeführte Regime...

Die Stellung des Vizepräsidenten, welches die völkerrrechtliche Stellung Hollands im Ruhrgebiet sei.

Zum Schluss ergriff nochmals Außenminister van Karnebeek das Wort und verlor, der Handelsminister eine Bitte der abgabefreien Güter zuzustellen.

Krankentaggengesetz und Ernährungslage vor dem Reichstag.

Br. Berlin, 23. März. Der Reichstag, der am Freitag schon in den Vormittagsstunden seine Beratungen aufnahm, beschäftigte sich zunächst mit der zweiten Lesung des Gesetzesentwurfes zur Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns empfahl die Annahme der Vorlage und erklärte, die Versicherungsleistung würde mit den steigenden Löhnen und Gehältern rechtzeitig in Einklang gebracht werden.

Für die Sozialdemokraten stimmte Abg. Giesel den Ausschussbeschlüssen zu.

Abg. André (Zent) wies auf die enormen Leistungen der Kassen an die Wöchnerinnen hin, für die in einzelnen Fällen bis zu 900 000 M. aufgewandt worden seien.

Abg. Dr. Ried (Dem.) trat für die Erhaltung der Betriebs-, Erbs- und Innungs-Krankenkassen ein und wünschte, daß der Regierungslöcher bisher mit autem Ergebnis arbeitenden Kassen kein Hindernis in den Weg gelegt werde.

Siegrist lebte das Haus die zweite Lesung des Haushaltsplans für 1923 beim Haushalt und Landwirtschaftsministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Der sozialdemokratische Abg. Schmidt-Köpenick ging ausführlich auf die Ansuchen der Arbeiter ein, über die der Abg. Janzen (D. Pol.) Bericht erstattet hatte.

Nach kurzer Unterbrechung der Beratung zur Vornahme der namentlichen Abstimmung über das Krankentaggengesetz, die die Annahme des Gesetzes mit 363 gegen 25 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen ergab.

Abg. Sattler (D. Pol.) sprach über die Ernährungslage heute im Vordergrund liege. Sie sei entscheidend in unserem Abwehrkampf. Die Zwangswirtschaft habe den Exportertrag verringert.

Minister Dr. Luther berichtete sodann über den Gesundheitszustand in Deutschland. Er wies auf die mangelhafte Ernährung hin. Der Fleischverbrauch liege um über die Hälfte zurückgegangen.

Hierauf entspann sich eine Debatte über die Frage, ob das Haus verstimmt werden müsse. Abg. Hoch (Sas.) beantwortete vor der Abstimmung die Beschlussschritte.

Angenommen wurden in zweiter und dritter Lesung der Gesetzesentwurf zur wirtschaftlichen Erhaltung der Krankenkassen in erster und zweiter Lesung der Wandererunterstützung für händlerischen Arbeitsgemeinschaft zum Tabaksteuerwesen.

Am 9 Uhr vertagte sich dann das Haus auf Samstagvormittag 9 Uhr.

Zusammentritt des Auswärtigen Ausschusses.

Br. Berlin, 24. März. Wie der „Vorwärts“ mitteilt, tritt der Auswärtige Ausschuss des Reichstags am Freitag den 24. März im Reichstagsgebäude heute nachmittags um 5 Uhr zusammen.

Die vorläufige Regelung der Gewerbesteuer.

Br. Berlin, 23. März. Der Ausschuss für Handel und Gewerbe des preussischen Landtags nahm heute einen Antrag über die vorläufige Regelung der Gewerbesteuer für 1923 für die Zeit bis zum endgültigen Gesetz an.

Ein Aufruf des Reichspräsidenten an die Schleswig-Holsteiner.

Br. Berlin, 23. März. Zur Erinnerung an die 75. Wiederkehr des schleswig-holsteinischen Befreiungskampfes hat der Reichspräsident an die Schleswig-Holsteiner einen Aufruf erlassen, in dem es u. a. heißt:

Im Geiste wahrer Freiheitsliebe erhoben sich eure Väter zur Wahrung ihrer verfassungsmäßigen Rechte und entzündeten in dem noch schlummernden Volksbewußtsein den unzerbrechlichen Willen zur freien Selbstbestimmung Deutschlands nach innen und außen.

Wegen Beleidigung des Reichspräsidenten verurteilt.

W. T. B. Weipzig, 23. März. Von dem Staatsgerichtshof hatten sich der Major a. D. Jöller und der ehemalige Schriftleiter Schulz, beide aus Straßburg, wegen schwerer Beleidigung des Reichspräsidenten und der Regierungsmittel durch die Presse zu verantworten.

Der Landtag über die Selbsthelferorganisationen.

Br. Berlin, 23. März. Im preussischen Landtag war am Freitag die zweite Lesung der Sozialdemokraten über die Selbsthelferorganisationen Gegenstand der Beratung.

Abg. Herrschel begründete die Interpellation und wies darauf hin, daß angesichts der seit Wochen umlaufenden Gerüchte und Kombinationen eine Klärung dringend geboten sei.

Hierauf nahm Minister Severing das Wort zur Beantwortung der Interpellationen. Es liege ihm fern, einen scharfen Kampf gegen die nationalen Verbände zu führen.

Abg. Lange (D. Pol.) sprach über die Selbsthelferorganisationen und die deutschösterreichische Freiheitspartei.

Abg. Lange (D. Pol.) sprach über die Selbsthelferorganisationen und die deutschösterreichische Freiheitspartei.

Abg. Lange (D. Pol.) sprach über die Selbsthelferorganisationen und die deutschösterreichische Freiheitspartei.

Abg. Lange (D. Pol.) sprach über die Selbsthelferorganisationen und die deutschösterreichische Freiheitspartei.

Abg. Lange (D. Pol.) sprach über die Selbsthelferorganisationen und die deutschösterreichische Freiheitspartei.

Abg. Lange (D. Pol.) sprach über die Selbsthelferorganisationen und die deutschösterreichische Freiheitspartei.

Abg. Lange (D. Pol.) sprach über die Selbsthelferorganisationen und die deutschösterreichische Freiheitspartei.

Wiesbadener Nachrichten.

Die ersten Frühlingstage.

Die Wanderer ziehen wieder aus der Stadt hinaus. Überall sieht man junges und vergrühtes Volk und hört das frohe, helle Lachen wieder, das von Menschen kommt, die sich losgerissen haben aus den Fesseln ihrer Sorgen.

Ein Geheimnis weht auf Engelflügel in die Lüfte. Eine Botschaft lockt uns aus den engen Häusern, und das junge Grün, vom ersten Frühlingstag aus dem Erdenschloß gerufen, lächelt uns den Morgenwundern entgegen.

Und die Menschen, von der Rot jermüht, entsinkt, verflümmert, atmen diesen Geist des Lebens dürrig ein. Wie leicht ist sie doch besser als ihr Ruf. Denn Sonnenfreude und Naturgefühl sind auch ein Gottesdienst.

Die Welt ist im Erwachen! Mögen Stürme noch erbrauen und flüchtige Schauer sich unter das duftende Grün der Blüten mischen, der Wintertraum ist ausgeräumt, und wie an einem sonnenklaren Morgen steht der Mensch voll Glauben vorwärts, aufwärts in die blaue Ewigkeit.

Balsmsonntag.

Die vorläufige Woche heißt in den christlichen Kirchen seit altersher die Karwoche (Kara, Klage.) In ihr gedenkt man des Leidens und des Kreuzestodes des Heilands. Er öffnet sich durch den Balsmsonntag, der der Erinnerung an jenen Tag gilt, an dem Jesus Christus, umhüllt von dem Duft Jerusalems, seinen Anzug in die Königsstadt Palästina hielt.

Niviera stammen, selbst vorzunehmen; sie werden dann an die Kirchen der Stadt verteilt. Bei uns in Deutschland werden statt echter Palmwedel meistens Weidenläschen, Strauchweiden, Buchsbaum, Lebensbaum oder andere irische Zweige verwendet. Manderoritis, s. B. im östlichen Oberland, bebängt man die Zweige (Dort benutzt man Stedwalmen) mit allerhand Süßigkeiten. Ein früher weitverbreiteter Palmsonntagsbrauch, der noch aus dem Mittelalter stammte, ist seit ungefähr 100 Jahren verschwunden, der Palmesel; eine Holzfigur, die Christus auf einem Esel darstellte, wurde durch die Straßen der Städte geführt, dazu schwang das Volk unter dem Gesang religiöser Hymnen Palmzweige. In Hessen findet am Palmsonntag in den evangelischen Kirchen die Feier des Bus- und Bettens statt.

Die Brandstätte im Staatstheater.

wurde gestern und vorgestern von Branddirektoren und anderen Feuerwehrsachverständigen aus den verschiedensten Großstädten des Reichs eingehend befragt, um an der Unglücksstelle Erfahrungen für den Feuerschutz in öffentlichen Gebäuden zu sammeln und Anhaltspunkte für die Möglichkeiten einer erhöhten Sicherheit zu gewinnen. Auch die Brand-Kommission hat eine eingehende Untersuchung angeordnet, um die Ursachen zu ermitteln, welche die Katastrophe veranlaßten. Sie ist auf Grund eingehender Inaugenscheinnahme der Trümmerstätte zu der Überzeugung gekommen, daß sich die Annahme einer gewöhnlichen Brandstiftung durch ein Bombenattentat oder ein ähnliches Verbrechen, wie darin die sich erhaltenden Gerichte wissen wollten, nicht rechtfertigen läßt. Wenn sich auch die höchster Wahrscheinlichkeit nach auf einem unglücklichen Zufall beruhende eigentliche Ursache der Entstehung des Brandes nicht mehr ermitteln läßt, so steht doch ziemlich einwandfrei fest, daß das Feuer im Bühnenhaus, und zwar auf der Südseite der Bühne in der Nähe des dort stehenden aufgerollten großen Rundhorizonts ausgebrochen ist. Herr Streib ist um 10.25 Uhr noch über die verdunkelte Bühne gegangen und hat einen Brandgeruch nicht bemerkt. Kurz vorher hatte der Wächter noch die Kontrolluhr im Bühnenhaus gestochen. Ob das Feuer erst später entstanden ist oder ein allmählicher Funke bereits vorhanden war, läßt sich natürlich nicht mehr sagen. Die letztere Möglichkeit ist immerhin vorhanden, denn der imorganierte Stoff der Kulisen brennt zunächst nicht mit heller Flamme, sondern schwelt nur langsam weiter. Hierdurch veranlaßt, dürften sich in dem abgeschlossenen Bühnenhaus später Schwelgasen entwickelt haben, die dann, als sich eine Flamme bildete, entzündet wurden und den beobachteten explosionsartigen Knall verursachten. Die ausgetretenen Ausströmungsstöße böten natürlich dem Feuer leicht brennbare Nahrung. Dies gilt besonders von dem schon erwähnten Rundhorizont und der in unmittelbarer Nähe ebenfalls aufgerollt stehenden Wandeldekoration des „Oberon“. Diese hochstehenden Ausströmungsstöße allein müßten schon, einmal richtig in Brand geraten, eine gewaltige Flamme auslösen, die durch nichts widersteht konnte, die dann auch sofort das Metall des Kuppelbuchs an einer Stelle durchschmolzen hat, so daß es in sich zusammenstürzte. Diefem Einsturz des Kuppelbuchs, der dem Feuer Luft verschaffte, ist wohl auch die Erhaltung des größten Teils des Theaters zu verdanken. Wäre er nicht erfolgt, dann hätte sich die Rauchgase wahrscheinlich durch Gänge und Treppen verbreitet, hätten das ganze Haus verqualmt und ein Herantreten an den eigentlichen Brandherd wenn nicht überhaupt verhindert, dann doch in erheblichem Maß erschwert. Von der Südwand des Bühnenhauses aus hat sich das Feuer dann weiter entwickelt nach der Arbeitsbühne und dem Kulissenhaus zu. So weit läßt sich die Entstehung und Ausbreitung des Brandherdes verfolgen, der durch das rasche und tatkräftige Eingreifen der Feuerwehr dann beschränkt werden konnte. Für die phantastische Annahme, es handle sich um ein Attentat, liegen weder greifbare Tatsachen noch logische Gründe vor. Im übrigen fehlen zuverlässige Beobachtungen auf der Bühne selbst. Man ist infolgedessen auf Beobachtungen von außen und den näher liegenden Tatbestand angewiesen. Zwischen 10.37 und 10.45 Uhr wurde erstmals Feuerzeichen und Rauch in der Kuppel beobachtet, und eine genaue Beobachtung 10.37 Uhr von der Südseite hob erkennen, daß bereits auf der Vorder- und Hinterbühne ein Flammenmeer mochte. Zwischen 10.53 und 10.54 Uhr trat die bei Theaterbränden oft beobachtete sogenannte Bühnenexplosion ein, die Kuppel stürzte zusammen und verdrängte dem Feuer nach oben Luft. Nach Sachverständigen ist der Brand auf der Vorderbühne entstanden und die schnelle Flammenausbreitung nach oben, besonders durch den 21 Meter hoch aufgewickelten Rundhorizont, und die große aufgerollte Wandeldekoration aus „Oberon“ gefördert worden. Fast ebenso schnell scheint auch der Brand nach der Hinterbühne gelaufen zu sein. Wer weiß, wie schnell sich frühere Theaterbrände ausgebreitet haben, wird über die wahrgenommene Ausbreitung in 10 Minuten nicht erstaunt sein. Der Wächter, der den Brand bemerkte, als das

Daus schon in hellen Flammen stand, hat einen Nervenschock erlitten und war bisher noch nicht vordemungsfähig. Seine Aussage steht noch aus, dürfte aber kaum mehr Licht in die Angelegenheit bringen. Eigenartig bleibt immerhin, daß schon mehrere Theaterbrände nach einer Aufführung des „Kienz!“ entstanden sind. Die Ursache braucht dabei gar nicht in einer fahrlässigen Behandlung der am Schluß verwendeten Fackeln gesucht zu werden. Auch die Wäse der mit der Bühnendisziplin nicht so vertrauten Statisten, die hierbei Verwendung findet, ist ebenfalls zu berücksichtigen; ein unglücklicher Zufall spielt jedenfalls die Hauptrolle. Jene gewisse Nachlässigkeit bei oder nach der Vorstellung des „Kienz!“ konnte jedenfalls nicht festgestellt werden. In den Frankfurter Theatern war es übrigens eine Zeitsung vorgeschrieben, daß die Feuerwehr nach solchen großen Ausströmungsstößen noch eine Stunde über den Schluß der Vorstellung hinaus die Bühne zu beobachten hatte. Die übertriebenen Berichte auswärtiger Blätter geben der Intendantur Veranlassung zu der nachmaligen ausdrücklichen Feststellung, daß das Feuer lediglich das Bühnenhaus, ein angrenzendes Dekorations- und Möbelmagazin und einen Teil der Rückkammer zerstört hat. Der Zuschauerraum, das Foyer, die Bureau, Garderobe- und Kassenräume sowie fast sämtliche Magazine sind unversehrt geblieben. Da also nahezu der gesamte Dekorations- und Kostümfundus, die Bibliothek und die Musikinstrumente erhalten geblieben sind, kann der künstlerische Betrieb nach Wiederaufbau der Bühne in aller Weise sofort wieder aufgenommen werden. Man rechnet damit, daß dies in 6 bis 8 Monaten geschehen wird. Inzwischen trieb das Ensemble des Staatstheaters im „Kleinen Haus“ weiter, dessen Spielplan bedeutend erweitert werden soll. Auch ist für die große Oper ein Prospektorium geplant. — Bei der Intendantur gehen, wie uns ferner mitgeteilt wird, fortgesetzt Gesuche um Vormerkung für das Abonnement der neuen Spielzeit ein. So erfreulich das Interesse ist, das weite Kreise für die Vorstellungen des Staatstheaters bekunden, so vermag die Intendantur derartigen Vormerkungen zurzeit zu ihrem Bedauern noch nicht zu entsprechen. Sobald sich überlegen läßt, wann mit den Vorstellungen im Großen Haus wieder begonnen werden kann, werden die Abonnementbedingungen für die neue Spielzeit bekanntgegeben werden. Bis dahin wird gebeten, von Gesuchen um Vormerkung für das Abonnement im Großen Haus abzusehen. Die bisherigen Abonnenten, welche die Abonnementnachzahlung ordnungsmäßig geleistet haben, werden ohne weiteren Antrag von der Intendantur vorgemerkt.

Das Schicksal des Staatstheaters geht allen nahe, die der Bühne und ihren Leistungen in den letzten Jahren schöpferischer Tätigkeit verbunden sind. Der Wunsch, dieser Kunststätte bald wieder die Möglichkeit zu verschaffen, ihre Aufgabe zu erfüllen, wird überall lebhaft zum Ausdruck gebracht. Bei der Tagung der Deutschen Bühnengenossenschaft, die gegenwärtig in Leipzig stattfindet, sprach der Präsident Riedel in keiner Ermahnungsrede den Wiesbadener Kollegen anlässlich des Wiesbadener Theaterbrandes das herzlichste Mitgefühl aus, stellte die tatkräftige Hilfe der Genossenschaft in Aussicht und teilte mit, daß er eine Eingabe an die Regierung richten werde in dem Sinne, daß das Wiesbadener Theater baldmöglichst wieder aufgebaut werde. Auch in Wiesbaden ist ein Hilfsverein in Vorbereitung, das jedem Gelegenheit geben wird, kein Scherlein als Baustein für die Wiedererrichtung des Bühnenhauses zu geben. Und wer möchte sich davon ausschließen? Verschiedene Beträge in mehrstellige Ziffern sind schon jetzt gesammelt worden. Die private Sammelstätigkeit im kleinen Kreis, in Geschäftsbetrieben usw., ist bereits aufgenommen und hat schon recht schöne Erfolge gezeitigt. Die Summen, so erfreulich sie rein ziffernmäßig anmuten, sind natürlich im Vergleich zu den Milliarden, die der Neubau erfordert, noch bescheiden, aber sie dürften voraussichtlich so anwachsen, daß sie das Gesamtwerk rascher fördern helfen. Größere Einnahmen darf man sich wohl mit Recht von einigen Wohltätigkeitsveranstaltungen versprechen, die für die nächste Woche geplant sind. Im „Wintergarten“ findet am Dienstag, den 27. März, ein Gesellschaftsabend unter künstlerischer Leitung von P. Hoffmann und unter Mitwirkung der Damen Sommer, Müller-Reich, Gensmer und Mandril, sowie den Herren Streib, Rothel, Schorn und Andriano statt. Die künstlerische Auskündigung des Festsaals hat Herr Schenk v. Traup. — Die Wiesbadener Sänger-Bereinigung veranstaltet ein Wohltätigkeitskonzert am Mittwoch im Kasinoaal. Mitwirkende sind Frau Goldberg-Teichle, R. S. Jaffé, Rich. Subi, Frits Peters und andere Künstler. — Auch der Wiesbadener Orchesterverein und der Männergesangs-Verein „Concordia“, beide unter der Leitung des Staatstheater-Kapellmeisters Dr. K. Tanner lebend, werden, wie wir hören, in aller nächster Zeit ein Wohltätigkeitskonzert für das Theater veranstalten.

Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage.

Nach dem Bericht des Landesamts für Arbeitsnachweis in Frankfurt a. M. über die Lage des Arbeitsmarkts in Hessen, Heilbronn, Nassau und Waldeck hat sich im Bereich des Landesamtsamts im Monat Februar die Lage des Arbeitsmarkts weiter in erheblichem Maß verschlechtert. Zu den durch die Vorgänge an Rhein und Ruhr bewirkten wirtschaftlichen Depressionsercheinungen kommt die allgemeine Krise, die gegenwärtig unsere Produktion belastet. Es ist gewiss vom volkswirtschaftlichen Standpunkt nur zu begrüßen, daß mit allen Mitteln der rapid fortschreitenden Geldentwertung seitens der dazu berufenen Regierungsstellen zu Beginn des Monats eine besonders durchgreifende Aktivität entgegengehalten worden ist. Für eine auf der ungeschunden und wenig stabilen Grundlage der Inflation aufgebaute Konjunktur bedeutet aber die Devisenpolitik des Reichs im Februar eine der härtesten Belastungsproben, die je unsere Wirtschaft zu ertragen hatte und deren Folgewirkungen sich zurzeit erst im Anfangsstadium zeigen. Die wirtschaftliche Wirklichkeit unserer Zeit ist mit den landläufigen volkswirtschaftlichen Theorien und Gesetzen nur schwer in Einklang zu bringen. Verhättnislich und bezeichnend war es daher, daß man sich seinerzeit zu Beginn und während der Hausentwicklung vielfach mit allem Nachdruck und so weit man dazu in der Lage war, mit Rohmaterial und auch vor allen Dingen mit lauffähigen Devisen eindecken versuchte. Die Störungen, die der darauf so unerwartet eingetretene Rückschlag mit sich brachte, äußern sich heute in einem recht empfindlichen Mangel an liquidem Kapital, ja in Substanzschwund, der die Betriebe dazu zwingt, ihre Produktion wesentlich einzuschränken. Für den Arbeitsmarkt sind Arbeitsversetzungen und Entlassungen die unmittelbare Folge. Verschärft wird dieser Zustand noch durch die Tatsache, daß andererseits das Wachsen der schwebenden Schuld des Reichs sich noch nie so überhäuft hat wie in dem gegenwärtigen Zeitpunkt, während die Devisen schon seit längerer Zeit sich auf einem einigermaßen stabilen Niveau gehalten haben.

Ein weiterer Faktor, der die Lage in Handel und Industrie so unübersichtlich gestaltet und die Unternehmungen in Bezug auf die Beschäftigung von Arbeitskräften so überaus vorsichtig gemacht hat, ist die immer mehr schwindende Abnahmefähigkeit im Ausland und die nun tatsächlich nicht mehr vorhandene Kaufkraft breiter inländischer Konsumkreise, die wohl hohe nominelle Einkommen beziehen, deren Realwert, gemessen an den Weltmarktpreisen aller lebenswichtigen Gegenstände, wie Kleidung, Kabrunsmittel und namentlich auch solcher inländischer Produktion, nur noch einen Bruchteil des vor dem Krieg üblichen Verdienstes darstellt.

Zu dem Bergbau, der namentlich im Bereich des Landesamtsamts durch die Braunkohlengewinnung hauptsächlich im Kasseler Bezirk vertreten ist, liegen gegenwärtig alle anderen Industrien unter der rückläufigen wirtschaftlichen Konjunktur. Die Hauptursache ist infolge der hohen Materialpreise wesentlich zurückgegangen. In der Metallindustrie wurden im ganzen Bezirk Arbeitsversetzungen vorgenommen. Auch in der chemischen Industrie, namentlich was die Gummi- und Seifenindustrie anlangt, wird nicht mehr voll gearbeitet. Einen recht empfindlichen Rückschlag hat die Offenbacher Lederindustrie aufzuweisen, die leider einen noch selten dagewesenen Geldströmung durchgemacht hat; einzelne Fabriken haben ihre Arbeitszeit bereits auf 24 Stunden die Woche herabgesetzt. Auch die Bekleidungsbranche haben zurzeit fast nichts zu tun, da das Käuferpublikum sich von Reueinsparungen zurückhält und zum großen Teil dazu auch nicht mehr in der Lage ist; vielfach haben nämlich die Textilien den Weltmarktpreis schon beträchtlich überschritten.

Post-Personen-Kraftwagenverkehr. Die neuen Kraftposten Wiesbaden-Langenschwalbach werden, nachdem die Wänschen Rechnung tragend, von jetzt ab im Bahnhof Hohenstein (N.) durchgeführt werden. Der Wagen fährt Wertags in Wiesbaden wie bisher um 9.30 Uhr vom Bahnhofpostamt ab, trifft etwa 11 Uhr in Langenschwalbach ein, fährt 1.30 Uhr von da nach Hohenstein weiter, wo er Anschluss an die Eisenbahnzüge 2 Uhr nach, von Limburg über Dies und 2.18 Uhr nach Dies-Limburg hat, und kehrt dann sofort über Langenschwalbach nach Wiesbaden zurück. Kommt hier etwa 4.15 Uhr nach, so daß der Anschluss an das letzte Postauto nach Frankfurt (ab Postamt Berliner Hof um 5 Uhr nachm.), sowie an die Personen-Kraftpost Wiesbaden-Rüdesheim, die statt um 4 Uhr vom kommenden Montag (26.) ab ebenfalls erst um 5 Uhr nachm. (vom Hof des Hauptpostamts) abfährt, noch erreicht wird. — Die Postverwaltung bietet uns ferner, mitzuteilen, daß sie, um der minderbemittelten Bevölkerung Fahrgelegenheit nach Frankfurt a. M. zu geben, von Montag, den 26. d. M., einen Postkraftwagen mit Ein-

(86. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

25 Bräute.

Ein Schelmenroman von Wilhelm Herber.

Jetzt glaubte Beit auch den Körper, wenn man bei Geistern davon reden konnte, in schwachen Umrissen erkennen zu können. Diese waren ihm so nahe, daß er hoffen durfte, wenn er vorsichtig den Arm ausstreckte, das Luftgebilde zu berühren. Was es wirklich Lust? Er hatte sich soweit mit dem wunderbaren Vorgang abgefunden, daß seine Neugierde und sein Unternehmungsdrang bereits wieder zu arbeiten begannen. Eine unbändige Lust überfiel ihn, im Interesse der Wissenschaft und aus persönlichem Forscherinst zu feststellen, ob man durch einen Geist hindurchgreifen könne, oder dabei auf Widerstand stoße. Mit größter Vorsicht streckte er den Arm seitwärts vor und schnippte mit zwei Fingern zwickend in das Gespenst hinein. Zu seinem Erstaunen bekam er einen molligen Stoff zwischen die Finger, der sich wie gartes Menschenfleisch angriff. Er spürte, daß das ganze Schemen zusammenzuckte und sich jäh und abwehrend vorneigte. Die anderen merkten von diesem Vorgang nichts. Aber sie sahen, daß die lichte Hand sich plötzlich auf Bulljahn's Schulter legte, der sie warm und weich empfand und sich dachte: „Ma! Mußt du dich anhalten, daß du nicht stolperst, weil ich dich erschreckt habe?“ Es war ein sehr behagliches Gefühl — das von dieser Geisterhand. Im nächsten Augenblick war Hand und Erscheinung verschwunden. Eine kleine Weile herrschte Totenstille. Dann murmelte die erschöpfte Stimme der Gräfin: „Wagt!“ Esbille tappte sich nach der Ecke. Man hörte ein Sträuchholz knistern. Das Kerzchen brannte und suchte

flackernd nach den abgestorbenen Schwestern an dem Lüfter, die unter seinem Ruh langsam wieder Licht und Leben bekamen. Seths Augen sahen auf Beit, den Bobos Abgesandter als Erben bezeichnet hatte. In Rahels Blick schimmerte etwas von mütterlicher Wärme. Ihr Glaube war so stark, daß er den Erwählten sofort als lebendes Reis auf den sterbenden Stamm pflanzte. Bronislawa machte ein abgespanntes Gesicht. Es konnte von der Anstrengung der Sitzung kommen. Aber man hätte beinahe meinen müssen, sie habe sich wütend geärgert und wügte noch daran. Esbille verbergte einen gewissen Triumph in den Grübchen ihrer Mundwinkel. „Sie sind der Erwählte“, sagte Rahel. In ihrer zitternden Stimme lag eine große Feierlichkeit. Sie erhob sich an dem Stod, der neben ihr lehnte, und streckte die runzlige Hand über den Tisch gegen Beits Stirne, als ob sie diese salben wollte. Dann sank sie wieder zurück, schloß die Augen und schien von der Anstrengung eingeschlafen. Esbille drückte mit Wärme Bulljahn's Hand, der nach ganz befangen von der raschen Folge der Ereignisse war und nicht recht wußte, ob Bobo wirklich so gewollt oder ob der gezwickte Geist sich in der Über-taschung vergriffen hatte. Jedenfalls war er der Erwählte. Sein gesunder Sinn zog das Feste aus den Wänschen heraus und hielt es mit beiden Händen. Er erhob sich, ging ehrerbietig um den Tisch herum und beugte die Lippen auf die Rechte der Gräfin. Da legte ihm diese die kalten Finger auf den Kopf, so daß er niederkniete und in dieser Stellung längere Zeit verharrte. Er hörte sie dabei leise Unverständliches murmeln. Wie aus der Ferne langen sehr gedämpfte Stimmen aus dem Nebenzimmer, deren Inhalt ihn wesentlich mehr interessierte. Es waren die beiden Damen, die sich dorthin zurückgezogen hatten.

Rahels Hand glitt ihm langsam vom Scheitel. Sie schien jetzt wirklich eingeschlummert. Wie er sich davon durch einen vorsichtigen Blick überzeugt hatte, schlüpfte er geräuschlos aus ihrer Nähe weg und schlich an die Tür. Sein Ohr lag am Schlüsselloch. Erst verstand er nichts. Dann gewöhnte er sich an die dumpfen Laute und vernahm einiges. Die beiden zankten miteinander. Bronislawa nannte den Geist ein Schaf, das nicht Beit, sondern Esbille hätte berühren sollen, und machte dann dieser Vorwürfe, daß das Ganze eine abgekartete Geschichte sei, um sie selbst — Bronislawa — zu prellen. „Wozu haben wir diesen Menschen überhaupt gebraucht?“ „Aber Sie wollten doch der Alten wegen einen unverdächtigen Zeugen dabei wissen.“ „Der ist nicht unverdächtig. Ich glaube, er ist Ihr Liebhaber“, zischte das Medium. „O!“ sagte Esbille mit unnahbarer Kälte. „Über diesen Verdacht bin ich erhaben.“ „Jedenfalls zeige ich den ganzen Schwindel an“ — hörte man den fremden Akzent wieder — „wenn ihr nicht ehrlich teilt, wie es zwischen uns beiden aussieht war.“ Beit verstand nicht, was Esbille erwiderte. Aber er fühlte ein diebisches Behagen bei dem ganzen Gezänk. Die unheimliche Wüstheit sank als leerer Berg in sich zusammen. Heimatluft wehte ihn an. Namentlich war das alles, Geist von seinem Geiste — „Schwindel“ hatte es Bronislawa genannt. Noch nie war ihm dieses manahmal recht unangenehme Wort vertrauter in das Ohr geklungen. Da konnte er mittun. Solcher „Geister“ wußte er sich Herr. Draußen war es ruhiger geworden. Er hielt es für geraten, wieder zur Gräfin zu schlüpfen und sich neben ihr auf den Stuhl zu setzen. (Fortsetzung folgt.)

über. Sie glauben im gegenwärtigen Augenblick die Verantwortung dafür nicht übernehmen zu können, dagegen haben sich die Sparkassen im allgemeinen für die Einführung von Goldmarkkonten ausgesprochen. Das Reichswirtschaftsministerium wird erst daran tun, sich eine mögliche einheitliche Regelung nicht aus der Hand nehmen zu lassen, denn diese Frage kann nur zentral gelöst werden!

Berliner Börse.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, and Industr.-Aktien, listing various securities and their prices.

Frankfurter Börse.

Table with columns for Stadtanleihen, Valutapapiere, Bankpapiere, and Industriepapiere, listing securities and their prices.

Neue Insolvenz in der Getreidebranche. Die Firma Voelkening u. Wenzel, Getreide- und Futtermittelgroßhandlung in Halle (Saale) beantragte Geschäftsaufsicht und strebt einen Vergleich mit 40 Proz. an. Die Verbindlichkeiten machen 1 Milliarde aus.

Devisenkurse im Freiverkehr vom 24. März, 12 Uhr vormittags.

Der Dollar notierte heute 20975.— M. der New Yorker Kabelekurs 20900.— M., der französische Franken 1355.— M., der Schweizer Franken 3860.— M., der belgische Franken 1175.— M., der holländische Gulden 3240.— M., das englische Pfund 98000.— M., die norwegische Krone 3760.— M., die dänische Krone 4010.— M., die schwedische Krone 5540.— M., die italienische Lira 1015.— M., die österreichische Krone 29 Pf., die tschechische Krone 620.— M., die polnische Mark — Pf.

Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden.

Weinbau und Weinhandel.

m. Mainz, 23. März. In der Weinversteigerung der Stadt Mainz wurden für das Halbstück 1922er Ebersheimer und Harzheimer 700 000 bis 1 880 000 M. durchschnittlich 2 213 000 M. das Stück, erlöste. Gesamtergebnis rund 47 000 000 M. — Die Stadt Alzey erlöste für 18 Halbstück 1922er Abeyer und Weinheimer 800 000 bis 1 050 000 M., 1 Halbstück 1921er 3 610 000 M. Gesamtergebnis rund 15 000 000 M. m. Hochheim a. M. 23. März. Elf Weinversteigerer der Vereinigung Hochheimer Naturweinversteigerer brachten ihre Weine hier zum Ausbrot. Es erlösten: Weingut Konrad Werner, Gaubischofheim: 1922er 4 Halbstück 920 000 bis 1 030 000 M., 2 Viertelstück 1921er 1 960 000 M. und 2 000 000 M. Gesamtergebnis 7 850 000 M. — Weingut Georg Kroschell, Hochheim: 1922er Hochheimer 9 Halbstück 1 510 000 bis 2 600 000 M., durchschnittlich 3 792 000 Mark das Stück, 1921er 2 Viertelstück 3 110 000 und 3 130 000 M. Gesamtergebnis 24 120 000 M. — Weingut Domdechant Werner, Hochheim: 1922er Hochheimer das Halbstück 1 610 000 bis 2 330 000 M., durchschnittlich 3 786 000 M. das Stück, 1921er 2 Viertelstück Hochheimer 3 310 000 und 3 850 000 M. Gesamtergebnis 25 590 000 M. — Weingut Freiherrlich Gedult von Jungenthal, Hochheim: 1922er Hochheimer 5 Halbstück 1 690 000 bis 2 590 000 M., durchschnittlich 4 840 000 M. das Stück. — Weingut der Stadt Frankfurt a. M.: 1922er 8 Halbstück 1 560 000 bis 2 030 000 M., 1892er 4 Viertelstück 2 520 000 bis 3 070 000 M. Gesamtergebnis 25 210 000 M. — Weingut Geh. Kommerzienrat H. J. Hummel Erben, Hochheim: 1922er 4 Halbstück 1 610 000 bis 1 950 000 M., 1921er 2 Viertelstück 2 840 000 und 2 820 000 M. Gesamtergebnis 12 760 000 M. — Fürstlich v. Isenburg-Birsteinische Gutsverwaltung, Hochheim: 1922er 2 Halbstück 1 900 000 und 1 930 000 M., 1920er 1 Halbstück 3 000 000 M. Gesamtergebnis 6 830 000 M. — Weingut Wilh. Fische, Hochheim: 1922er 3 Halbstück 1 950 000 bis 2 260 000 M. Gesamtergebnis 6 290 000 M. — Weingut Stadthalter P. Boller Erben, Hochheim: 1622er 2 Halbstück 1 700 000 und 1 810 000 M. Gesamtergebnis 3 510 000 M. — Karl Lembach Wwe., Hochheim: 1922er 1 Halbstück 1 800 000 M. — Joh. Ant. Hirschmann, Hochheim: 1922er 2 Halbstück 1 720 000 und 1 820 000 M. Gesamtergebnis 3 540 000 M. — Gesamtergebnis aller Versteigerungen rund 130 000 000 M.

Banken und Geldmarkt.

tu. Das neue Goldzollaufgeld. Für die Zeit vom 26. März bis einschließlich 3. April 1923 beträgt das Goldzollaufgeld 509 400 v. H. Preussische Staatsbank (Seehandlung). Das Institut hat beschlossen, mit Wirkung vom 3. April ab ebenso wie die Reichsbank und die Preußenkasse die Bedingungen den erhöhten Sätzen der Stempelvereinigung anzugleichen. Die Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren, Bezugsrechte usw. haben dieselbe Höhe wie diejenigen der zur Stempelvereinigung gehörenden Banken und Bankfirmen. Eine neue Anleihe der Stadt Mainz. Der Stadt Mainz ist die Genehmigung zur Ausgabe von 80000 Schuldverschreibungen bis zum Betrage von 80 Mill. M. für Wohnneubauten erteilt worden. Die Schuldverschreibungen sollen von 1924 ab, und zwar in den Jahren 1924 bis 1928 mit jährlich 3 Proz., in den Jahren 1929 bis 1937 mit jährlich 6 Proz. getilgt werden.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for Gold, Brief, and Devisenkurse for various countries like Holland, Buenos Aires, Belgien, etc.

Industrie und Handel.

Rheinische Schieferbergbau Rosit. A.-G., Frankfurt a. M. In der außerordentlichen Generalversammlung wurden die Regularien genehmigt und die Ausschüttung einer Dividende für das erste Geschäftsjahr von 15 Proz. beschlossen. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital um 7 Mill. M. auf 10 Mill. M. zu erhöhen durch Ausgabe von 500 000 M. Vorzugsaktien und 6.5 Mill. M. Stammaktien.

Die heutige Ausgabe umfasst 28 Seiten. Hauptredakteur: Hermann Seiff. Verantwortlich für Inhalt und Inhalt: H. Seiff; Dr. Unterhaltung, Geschäftsrichten und den übrigen Schriftst.: G. Günther; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornau; Druck in Wiesbaden. Druck und Verlag der W. Schönbach'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Advertisement for 'Spezial-Bettwarenhaus A. Schuppler' featuring 'Ostern' and 'sämtlichen Bettwaren'. Includes an illustration of a family and text about bedding products.

Advertisement for 'Zurückgesetzte Spitzen-Stores' by Louis Franke, with a 'Postgebühren-Tarif' section.

Advertisement for 'Zum Osterfeste offeriere' by Schuhhaus Levi, featuring a shoe illustration and product list.

Advertisement for 'Dr. med. Barth' and 'Garnenhüte', including text about medical services and hats.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 2. 2. 1923 III O 1525 wird der Wert der Natural- und Sachbezüge bei der Berechnung des Steuerabzuges vom Arbeitslohn der Deputatensänger mit Wirkung vom 1. März 1923 ab wie folgt festgesetzt:

1. freie Wohnung für (Verheiratete) Deputatensänger in der Land- u. Forstwirtschaft. jährlich 2400. M
2. Getreide:
 - a) 3 Zentner auf den Kopf der Familie zum Umlagepreis.
 - b) Die darüber hinausgehende Menge zum Großhandelspreis der betreffenden Provinzialbörse ab Station, abzüglich 10 v. H.
3. Hülsenfrüchte: Großhandelspreis ab Station abzgl. 15 v. H.
4. Mehl: Der unter 2. bezeichnete Getreidepreis zusätzlich 25 v. H.
5. Brot: der jeweils geltende Preis des Markenbrottes.
6. Kartoffeln für den Zentner 1000. M
7. Freie Kuhhaltung (jährlich) 300000. M
8. Freie Sommerweide für eine Kuh 75000. M
9. Milch: a) Vollmilch für das Liter 300. M
b) Magermilch für das Liter 120. M
10. Butter, für das Pfund 3500. M
11. Freie Biene- oder Schafhaltung, jährlich 50000. M
12. Stroh und Heu: Großhandelspreis ab Station abzgl. 50 v. H.
13. Geprüftes Karstoffland:
 - a) gedüngt, für den Morgen (= 25 Ar) 45000. M
 - b) ungedüngt für den Morgen 30000. M
14. Freies Brennmaterial in der Land- u. Forstwirtschaft:
 - a) Hartholz für den Raummeter 15000. M
 - b) Weichholz für den Raummeter 10000. M
 - c) Bricketts für den Zentner 2000. M

Diese Sätze gelten nur für den Steuerabzug vom Arbeitslohn. Die Steuerzuschüsse sind bei der Festsetzung des steuerbaren Einkommens im Veranlagungsverfahren an sie nicht gebunden.

Die mit der Bekanntmachung vom 2. Februar 1923 veröffentlichten Besätze für Naturalien treten mit Wirkung vom 1. März 1923 ab außer Kraft. Die mit der Bekanntmachung vom 3. März 1923 veröffentlichten Sätze für freie Kost und Wohnung behalten ihre Gültigkeit.

Cassel, den 13. März 1923. F310
Landesfinanzamt,
Abteilung für Besitz- und Verkehrensver.

Öffentliche Aufforderung zur Zahlung von Steuern.

Die Erhebung der nachträglich durch öffentliche Bekanntmachungen angeforderten Gemeindeforderungen und -abgaben erfolgt streifenweise. Die Debetstage sind nach den Antragsbuchstaben der Straßen, wie folgt festgelegt:

- W bis einschließl. B am 26., 27., 28. März.
- B bis einschließl. 3 und außerhalb des Stadtberinas am 29. und 31. März.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß die nachgeschriebenen Debetstage benutzt werden, nur dann ist rasche Befreiung möglich.

Wiesbaden, den 7. März 1923.
Städtische Steuerkasse.

Verdingung.

Zum Neubau der Kasernen-Anlage in Schierstein sollen

1. die Erd-, Maurer- u. Isolierungsarbeit in der Reithalle.
2. die Zimmerarbeiten, Reithalle mit freitragenden Hallenbindern.
3. die Dachdeckerarbeiten, Reithalle,

im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden bei der Bauleitung des Reichsvermögensamts in Schierstein, Wilhelmstraße 29, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort, solange Vorrat, für je 1000 M., bezogen werden. Eröffnung der Angebote findet am Mittwoch, den 4. April 1923, zu 1. um 10 Uhr vorm., zu 2. um 10 1/2 Uhr vorm. und zu 3. um 11 Uhr vorm. beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2, Zimmer 24, statt.

Wiesbaden, den 22. März 1923. F152
Reichsvermögensamt.

Verdingung.

Für die Um-, Neu- und Ergänzungsarbeiten zur ehemaligen Pionierkaserne in Viebrich sollen

1. die Herstellung der eisernen Rufen und Krippenbeschläge (Stallneubau f. 140 Pferde),
2. die Herstellung und Lieferung der schmiedeeisernen Fenster (Stallneubau),
3. die Schlosserarbeiten — eiserne Fenster — (Reithausneubau),
4. die Glaserarbeiten (Reithausneubau),

im Wege der öffentl. Ausschreibung verbunden werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden bei der Bauleitung des Reichsvermögensamts in Viebrich, Salzstraße 15, eingesehen, die Angebotsunterlagen für je 1000 M. dorthin selbst bezogen werden. Eröffnung der Angebote erfolgt am Donnerstag, den 5. April, zu 1. um 10 Uhr vorm., zu 2. um 10 1/2 Uhr vorm., zu 3. um 11 Uhr vorm., zu 4. um 11 1/2 Uhr vorm., beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2, Zimmer 24.

Wiesbaden, den 22. März 1923. F152
Reichsvermögensamt.

Mobiliar-Versteigerung

am Montag, den 26. März 1923.
Siehe Hauptanzeige gestriger Ausgabe.

Emil Klapper
Auktionator und Taxator
Wiesbaden, Friedrichstraße 55. — Telephon 1627.

Erstklassig u. preiswert:

- Neue Strassen-Mäntel
- Neue Jacken-Kleider
- Neue Mantel-Kleider
- Neue Jumper u. Blusen.

Damenmoden **J. Hertz**, Langgasse 20.

K 170

Café- und Kabarett-Einrichtungsschluß-Versteigerung.

Am Montag, den 26. März cr.,

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Café „Atlantic“

Kirchgasse, Ecke Luisenstraße

das restliche Inventar öffentlich meistbietend gegen gleichbare Zahlung, als:

- 2 National-Registriertassen, 7 edige u. 7 runde Marmortische, 4 edige Reserve-Marmorplatten, 6 Barhocker mit Ledersitz, 14 Lederstühle, 1 Kassenschrank, 1 große Anzahl Tische aller Art, 15 Treppen- und Deckenbeleuchtungen, 2 Aushängelasten, 3 große Firmenschilder und Transparente, 1 großer Spiegel, für Modegeschäft passend, ca. 80 □ Linoleum, eine Büro-Einrichtung, 1 Küchenherd, 2 Geschirr-Spül-einrichtungen, 4 Ventilatoren, 2 Abtrennungswände mit Facettglas.

Ferner kommt zum Ausgebot:

- 1 kompl. Schlafzimmer in Eiche, besteh. aus: 2 Betten, kompl., 1 zweitür. Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Marmor und Spiegel, zwei Nachtschränken und 2 Stühlen,
- 1 Doppel-Schlafzimmer in Tanne, 1 weißlad. Bett, 6 Personal-Zimmer, bestehend aus: Betten, Schränken, Waschkommoden usw.

Besichtigung eine Stunde vor der Versteigerung.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wint

Auktionator und Taxator
Handelsgerichtlich eingetragen.

Luisenstraße 43 Wiesbaden Telephon 5207.

Mobiliar-Versteigerung.



Montag, den 26. März 1923, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend,

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokale

26 Marktstraße 26

1. Etage

nachverzeichnetes sehr gut erhalt. Mobiliar und Haushaltsgegenstände:

1. 1 Salon, weiß, bestehend aus: Sofa mit Umbau, 2 Sessel, Salonschrank, Tisch, 2 Stühlen;
2. 1 Salon, Mahagoni, bestehend aus: Sofa mit Umbau, 2 Sessel, Salonschrank, Tisch, 2 Stühlen;
3. Wohnzimmer, Nußbaum, bestehend aus: Sofa, 2 Sessel, Trum-Spiegel, Salonschrank, Tisch, 2 Stühlen;
4. 1 arabische Garnitur, eingelegt, bestehend aus: 1 Bank, 1 Tisch, 1 Stuhl, 2 Hockern, 1 Bild;
5. 2 eingelegte Schränke sowie Biedermeier-Sekretär und eine eingelegte Standuhr;
6. 1 Wäscheschrank, Stür., Tischplatte, 2,20 Meter;
7. 2 egale weiße Metallbetten mit Sprungrahmen, Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz, 1 Nachtschrank; ferner kommen zum Ausgebot:

6 Klubsche mit Moltonbezug, 12 Tonneaufühle mit hoher Lehne, 12 Stühle mit Lederfah, 12 Wirtschaftsstühle, 2 Spiegel (90 x 80), 1 Sofa, 2 Sessel, Chaiselongue, Sekretär, Bertico, Salons, Kleider- u. Pfeilerschränke, ca. 15 Betten mit Sprungrahmen, 8 Rohbaarmatratzen, 7 Waschkommoden mit Marmor, 10 Nachttische, 4 Spiegel (rund und oval), Schreibisch mit Aufsatz, egale Rohrühle, Solas, Divans, 2 egale Wollmatratzen, Auszug, Zimmer-, Bauern-, Kipp- und Küchen-tische (oval u. rund), 3 Nähmaschinen, ein Kolophon, Regulator, Pendüle, 2 Eisschränke, Badewanne, 1 Bowle für 12 Personen, eine Metallgruppe (großer Tisch), Gasherd mit Tisch, 2 Kandelaber, 3 gemalt. Gobelins, eine Kopierpresse, Lüster, Galerien und Stangen, Silber, Kipp- u. Aufstelllachen, ein Posten Portieren, Gardinen, Kleider, Pelzmantel, versch. Stiefel, Lederamaschen, Ledenschrank, Waschmaschine, Kinderwagen, 1 Majolika-Kamin sowie vieles hier nicht Genannte freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Adolf Messer
Auktionator und Taxator.
26 Marktstraße 26, 1. Etage.
Telephon 4296.

Garten

zu pachten gesucht. Nähe Platter Straße ober Weißberg. Offerten unter W. 645 an Tagbl.-B.

Adler-Sport-Zweisitzer

5/14 PS., rassisger Wagen, in allerbestem Zustand,

OPEL 6/16

viersitz., neu lackiert, neuer Lederaus-schlag, gradlin. kaross., vollständig durch-repariert, beide Wag. preisw. wegen An-schaffung eines größ. Wagens zu verkauf.

Ferner zu verkaufen
N. S. U. Motorrad F94
4 PS., 2 Zyl., in bestem Zustande.
Alle Fahrzeuge fahrbereit und zugelassen.

Erwin Stoll, Frankfurt a. M.
Kronprinzenstr. 17 Tel. Hansa 9002
Telegr.-Adr. Gummstein.

Versteigerung von Wagnerei-Juventar.

Montag, den 26. März,
vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich wegen
Geschäftsaufgabe im Hause
15 Helenenstr. 15

nachverzeichnete Holzvorräte und Werkzeuge:
**1 geschnittener astreiner
Rüsternstamm (ca. 1 Abm.),**
große Partie geschnittene
**Eichen-, Buchen-, Eschen-
u. Birkenhölzer,**
**Eichen- u. Birkenholz zu
Deichseln,**
Partie Speichen und Felgen, Nabenholz,
**2 Hobelbänke, 1 Holz-
Drehbank,**

Büchsenbohrmaschine, großer Schleifstein, 1 Zug-
und 1 Wagnervinde, sämtliche Werkzeuge,
Krädriger Handkastenwagen, Krädriger Fahr-
wagen (1- und 2spännig) und vieles andere mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung jederzeit.

Georg Jäger

Taxator, beeidigt, u. öffentlich angestellter Auktionator.
Welltrichstraße 22. Gegr. 1897. Telefon 2448.

Nachlaß-Mobiliar- Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich u. a. n.
Mittwoch, den 28. März,
vormittags 9 1/2 Uhr, durchgehend ohne Pause,
in meinem Versteigerungslokale

22 Welltrichstraße 22

nachverzeichnete auterhalt. Mobiliargegenstände, als:
1 Eigen-Schlafzimmer-Einrichtung,
bestehend aus: 2 Betten mit Wollmattdecken, 2 Tür-
Spiegel, 2 Nachttische, Tisch, 2 Stühle mit
Gobelinbezug, Handtuchständer;
**Kübb.-Verfilo m. Spiegel, Kübb.-Wasch-
kommode mit weißem Marmor und
Spiegelauflage,**

1- u. 2t. Kleiderschränke, Bücherständer, Eschrank,
Brandkiste, Kübb.-Herrenschränke mit Aufsatz,
Kommoden, Konsolen, Waschkommoden u. Nach-
tische, Kübb., Sofa u. and. Tisch, Kipp-, Spiel-
u. Bauerntische, Blumentisch, Stühle, Spiegel aller
Art, Ankleidepiegel, Staffeleien, Etagieren, Truhe,
Polstergarnituren, Diwan, Chaiselongue, einzelne
Sessel, Kübb., 1st. u. 2st. Betten, Federbetten und
Kissen, Bilder, Regulator-Uhren, Kipp- und Auf-
stellgegenstände, Gewebe, Bücher, photogr. Apparat
mit Zubehör, Weiszena, Damen-, Herren- und
Kinderkleider, Stiefel, Koffer und Schließkörbe,
Geldkassette, sehr schöner Kinderwagen, Feuer-
Wischer mit Refresherfüllung, Küchenschrank, Küch-
entische u. Stühle, Glas, Porzellan, Haushaltungs-
waage, Eschkränke, Gasherd mit Backofen, Fliegen-
schrank, Zinkwaschmaschine (Wolldampf), Gasbeiz-
ofen, Ladenschrank mit Glasüren, Ladenschrank
mit Schubladen, Ladengestell mit geätzt. Scheiben,
Ladentische, Ausstraglasten, Stehlampenschirm, Dreh-
tische und vieles andere mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Georg Jäger

Taxator, beeidigt, u. öffentlich angest. Auktionator.
22 Welltrichstraße 22. — Gegründet 1897.
— Telefon 2448. —

Alleingeführte hiesige Kunsthandlung
übernimmt den diskreten Verkauf
guter Ölgemälde.
163
Offerten erb. unter O. 616 an den Tagbl.-Verlag.



Emaillierte Herde

In großer Auswahl
preiswert.
H. Kanter, Bierstadt
— Schulstraße 1. —

Rabag

Lic. E. Bugatti.

Sparsamstes und
leistungsfähigstes
Kleinauto

erster Qualifität
2- u. 4sitzig, 6/20 PS.
4 Zylinder, 16 Ventile.

General-Vertretung:
Automobil-
Verkaufsgesellschaft
m. b. H.
Wiesbaden — Wilhelmstraße 4.

Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung

am **Dienstag, 27. März 1923,**
morgens 9 1/2 Uhr anfangend, in unfr. Auktionskabinen
3 Marktplatz 3

Zum Ausgebot kommen:
1. 1 Biedermeier-Wohnzimmer-Einrichtung;
2. 1 schwarzes Pianino, Kreuzsaitig,
von Zeidler u. Winkelmann;
3. 1 fast neue verziertes Nähmaschine, Schreibrasch,
Ideal, 1 fast neue eich. Kontrollkassette;
4. 1 reich gezeichnete eich. Paradeant mit Perlkücherei,
1 reich gezeichnete eich. Rauchtisch;
ferner: 1 Kübb.-Herrenschränke, Kübb.-Salon-
schrank, Kübb.-Bücherständer, sehr guter Diwan, Chaisel-
ongue, 2 Brüssel-Lampische, Stores, Deckenmalde,
Bilder, große Partie Bücher (Romane usw.), große
Partie Noten, 1 Klavier u. Geliana, 2 Schachspiele
(Eisenstein), sehr schönes Porz.-Service für 12 Per-
sonen, 2 prachtvolle Kristallkaraffen mit Silber-
beschlag, Kristallvasen, Kipp- und Dekorations-
gegenstände, Restaurations-Porzellan u. Glas, als:
Sierbecher (4/20), Glaskübeln, Kompositgeschalen,
Torten- u. Fleischplatten, Teller, Salatteller usw.,
photograph. Apparate, Statios, Herrenpelzmantel,
fast neue Chauffeur-Lederjacket, Herren- u. Damen-
kleider, Herrenreißstiefel, Damenstiefel, Tennis-
schläger, Feldstecher, Opernblätter (Berlinski), schöne
Tupentische, Puppenstube, 1 großes Polster-
Kissenwerk mit ca. 20 Metallplatten, Badewanne,
Fischschrank, Bügelofen Handkoffer u. vieles mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Rosenu & Wintermeyer,

beeid. Taxator u. beeid. öffentl. angeth. Auktionator.
Größte Auktionskabinen Wiesbadens.
Telephon 654. 3 Marktplatz 3. Telephon 654.

Behältnisse Buchhandlung Magenza

Mainz, Hotel-
borgorfgasse 11,
empfiehlt ihre reiche Auswahl an Talektin in Seide,
Wolle und Agados. Für bevorstehende Feiertage
Preisermäßigung. Versand nach auswärts. F159

Louis Franke

28 Wilhelmstraße 28

Die Abteilung für Spannen und Neuherichten von
Stores, Gardinen, Decken etc.
(bereits gewaschen bevorzugt)
gewährleistet fachmännische Behandlung bei prompter Lieferung
und mäßigen Preisen.

Geschäftl. Empfehlungen

Wiesbaden- Frankfurt

fährt Sonntag nacht leere
Rolle nach Frankfurt. —
Mittwoch nacht fährt leere
Rolle nach
**Mörfelden u.
Darmstadt.**
Nach Otern
fährt leere Rolle
Stredde Alzen.
Karl Wagenbach,
Kettelbergstr. 16, 2. Hof P.
Annahme:
Frische Jung. Bismarckstr.
Ede Hermannstraße.

Hausverwaltung

übern. Nachmann, Offert.
u. S. 643 Taubl.-Verlag.
Aufarbeiten
von Matrizen, Voller-
möbeln, Tapet-, Arbeiten
billig.
Dresdnerstr.
Albrechtstraße 37, 1. Stod.

Parfettböden

jeder Art reinigt
Fritz Senf,
Adlerstraße 19, 1.

Herrschafsgärten

u. alle kontinen Garten-
arbeiten werden über-
nommen v. Karl Gruber,
Gärtner, Wallmühlstr. 30.

Gartenarbeiten

übernimmt erfahr. tücht.
Gärtner, wie Umaraden,
Säen, Pflanzen von Ge-
müse- u. Ziergärten; ver-
richtet auch Hausarbeit,
ev. angen. aetr. Kleidungs-
stücke usw. Offerten unter
R. 645 an den Taubl.-Bl.

Nachlaß- Versteigerung.

Dienstag, 27. März 1923
vorm. 9 Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause,
versteigere ich in der

Bertramstr. 6, 2

den Nachlaß der verstorbenen Witwe Epplein öffent-
lich meistbietend gegen Barzahlung.
Es kommen zum Ausgebot:

1 schwarze Galon-Garnitur,

bestehend aus: 1 Sofa, 6 Stühlen, 2 Sessel, ein
Vertiko, 1 Trumeauspiegel, 1 Tisch, 2 Bierischen,
4 kompl. Betten, 3 Tische, 3 Waschtische, 3 Nach-
tische, 2 Handtuchgestelle, 2 Sofas, 3 Rohrstühle,
2 tür. Kleiderschränke, 1 Bücherständer, 1 amerik.
Rollpult, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Büffett, ein
Linooleumteppich, 1 Fischschrank, 2 Mess.-Wäster, sechs
Spiegel, 1 Bauerntisch, 2 Küchentische, verschiedene
Oelbildchen und Bilderrahmen, 12 Blatt Gar-
dinen, 10 Blatt Fenstervorhänge, Waschaarnitur,
1 Fliegenschrank, 1 Tafelwaage mit Gewichten, ein
Gasherd mit Tisch, Waffeleisen, zwei kupferne
Wärmflaschen, 1 Partie Küchengeräte und mehr,
hier nicht genannte Gegenstände.

Besichtigung eine halbe Stunde vor der Ver-
steigerung.
Wiesbaden, den 24. März 1923.

Budesheim

Gerichtsvollzieher,
Wiesbaden, Seerabenstraße 14, 2.

Mobiliar- Versteigerung

Am **Dienstag, den 27. März 1923,**
vormittags 9 1/2 Uhr, werde ich in Wiesbaden,
Dohheimer Straße 24
(Katholisches Seelenhaus)

wegen Auflösung eines Haushalts:
1. 1 Blüschsola, 2 Sessel, 1 Tisch, 1 Trumeauspiegel,
1 Damenschreibtisch mit Stuhl, 1 Sessel, ein
Piegestuhl;
2. 1 Esszimmer, bestehend aus: 1 Büffett, 1 Servier-
tisch, 1 Tisch, 6 Stühlen, 1 Teetisch;
3. 1 Spiegelständer, 1 Waschkommode mit weißer
Marmorplatte, 1 Nachttisch mit weißer Marmor-
platte, 1 Bettgestell mit Matrizen, 2 Bronze-
Wäster und sehr gute Bilder, 2 große Kleider-
schränke, 1 Badewanne mit Anschlußrohr, ein
Blumentisch, 1 Gartentisch nebst Stuhl u. andere
Tische, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Gasherd
mit Backhaube, Porzellan- und Glaswaren, wie:
Teller, Tassen und Gläser, ferner Küchens- und
Haushaltungsgegenstände, Gardinen, Damen-
kleidungsstücke, 2 große und 2 kleine Teppiche
(4x5 1/2 u. 1 1/2 x 2), 25 Umtr. Zimmer-Binoleum,
20 Umtr. Küchen-Binoleum, Koffer u. gr. Schließ-
körbe u. versch. and. mehr
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung freiwillig
versteigern.

Die Möbel sind Kirschbaum und wie neu. Alle
übrigen Gegenstände befinden sich in einem tadel-
losen Zustande. — Besichtigung am Tage der Ver-
steigerung von 8 1/2 Uhr ab.

Barfknecht, Gerichtsvollz., Dransstraße 39, 2.

Billard

Länder-Unterhaltungsspiel
im Hotel-Restaurant Rheingauer Hof
54 Rheinstraße 54.
Tisch abends von 8-12 Uhr.

Preis-Abbau!

Momentan günstigste Kaufgelegenheit

durch enorm billige Einkäufe letzter Tage in Berlin in moderner Frühjahrs- und Sommer-Konfektion.

Einige Beispiele:

Jacken-Kleider 39⁰⁰⁰ Mk.
aus Stoffen engl. Art u. Donegal, Jacke ganz gefüllt., Sportfassons,

Jacken-Kleider 49⁰⁰⁰ Mk.
a. reinwoll. Kammgarn, Cheviot, bl. u. schw., m. mod. Tressengarn.,

Tailen-Kleider 14⁰⁰⁰ Mk.
in mod. römischen Streifen, viele Farben, alle Größen vorrätig.

Wetter-Mäntel 38⁰⁰⁰ Mk.
aus wasserdicht. Stoffen, Gürtelfasson, offen u. geschloss. zu trag.,

Covercoat-Mäntel 48⁰⁰⁰ Mk.
aus prima Stoffen, mit reicher Stepperei, alle Größen vorrätig,

Kostüm-Röcke 18⁰⁰⁰ Mk.
aus reinwoll. Kammgarn, Cheviot und karierten Wollstoffen,

Überzeugen Sie sich von unserer Billigkeit. — Beachten Sie unsere guten Formen und Qualitäten. Jedes Teil wird bereitwilligst aus dem Schaufenster genommen.

Frank & Marx

Wiesbaden, Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstraße.

K 149

Kein Laden.

Das große billige Angebot!

Verkaufe ab Montag zu weit zurückgesetzten Preisen Nur solange Vorrat reicht

Herren-Anzüge

Blau Cheviot nur 70 000.—
 Farbige, gute Verarb. 80 000.—
 Konfirmanden-Anzüge „ 55 000.—
 Herren-Frühjahrs-Schlupfer 95 000.—, 85 000.—

Hosen

gestreift 30 000.—, 28 000.—
 25 000.—, 18 500.—
 Manchester-Breeches 39 500.—
 Feldgraue Hosen 26 000.—, 23 000.—
 Zwirn-Hosen 17 500.—
 Englischleder-Hosen 18 500.—
 Schlosser-Anzüge 21 000.—
 Sommer-Joppen 23 000.—
 21 000.—, 19 500.—

Die billigste Einkaufsquelle für Hosen und Anzüge.

Kein Laden.

A. Glücklich

Verkaufslager Michelsberg 7, I r. im Hause Spanische Weinstube.

Fortsetzung der großen billigen Verkaufstage!!

Das große Ereignis der Osterwoche!

Beginnend am Montag, den 26. d. M., solange wie Vorrat.

Ich mache das titl. Publikum darauf aufmerksam, daß die nachfolgenden Preise weit unter dem Fabrikpreise und dem Dollarkurs liegen und daß sich diese Gelegenheit, die die Osterwoche bringt, sobald nicht wieder bietet.

Ein Post. Damen-Strümpfe, schwarz, jedes Paar nur 1500.—
 Damen-Strümpfe, schwarz, braun, Ferse u. Sp., Paar 2000.—
 Damen-Strümpfe, schwarz, extra stark, nur 2500.—, 2000.—
 Damen-Strümpfe, schwarz, Doppell., nur 4500.—, 4000.—
 Damen-Strümpfe, grau, beige, braun 4000.—
 Ein Restpost. Kinder-Söckchen, schwarz, Gr. 2-5, P. 1000.—
 Ein Restpost. Kinder-Strümpfe, schwarz, Gr. 3-5, P. 1000.—
 Ein Posten Kinder-Strümpfe, schwarz, gute Qual., Gr. 7 1500.—, Gr. 8 1600.—, Gr. 9 1800.—
 Ein Posten Kinder-Strümpfe, Kato, schwarz, braun, sehr gute Qual., Gr. 3 1500.—, Gr. 10 2500.—
 Herren-Socken, farbige, 2500.— mit Zwiidel 3500.—
 Männer-Socken, grau, sehr stark, Paar 2500.—, 2000.—, 1500.—
 Damen-Beinkleider 7500.—
 Herren-Einshemden 9500.—
 Taschentücher, weiß bunt, 650.— Färlinge 750.—
 Strickwolle, schwarz, grau, gute Qual. . . 5 Lot nur 1250.—
 Nähgarn 200 m 550.—, 1000 m 2500.—, schwarz u. weiß
 Ein großer Posten Toilettenseifen 500.—, 450.—, 400.—

Walter Knobloch, Wiesbaden, De Caspéestr. 1 „Kaufhaus am Markt“.

Schreibmaschinen

Verkauf. Leasing. Ankauf. Reparaturen. Sulzberger, Adelsheidstraße 75. Tel. 772.



Strumpf Schwennck

Mühlgasse 11-13

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 „ 14 kar. Gold 585 „

8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70

Tel. 6132.

Gelegenheitskäufe!

Schöne Reg.-Albr. 2 egale Betten (Eichen), mit prima Matratzen, eins. Betten, Schlaf. eis. Bett mit Messing u. Matratzen, weiß. eis. Bett, prima Kleiderschränke, Perillo, Trumeauspiegel, Federbetten, Chaiselongue, Waschkommode mit weißem Marmor, Ankleidespiegel, Spiegel, D.-Schreibtisch mit Stuhl, Schaukelstuhl, schöner Korbsessel, pol. Zimmerische, eich. Tisch mit 2 Stühlen, and. Stühle u. dergl. (alles gute Ware) Grobatsch, Hellmundstraße 58 (Ecke Emser Straße).

Lastauto

für Transporte von und nach auswärts steht Verfügung. Kr. Seiv. Schwalbacher Str. 67.

Wie frischgepflückte Blumen duften meine Parfüms

Edelflieder
 Heliotrop
 Nelkenblumen
 Lavendel
 Rose
 Wunderweilchen
 Deutsche Blumen

Dr. M. Albersheim
 Fabrik K 178
 feiner Parfümerien,
 Spezial-Geschäft für
 Toilette-Gegenstände
 Wiesbaden
 38 Wilhelmstraße 38

Jetzt ist es Zeit!

Gardinen

das Reinigen der Gardinen vornehmen zu lassen. Wir bringen unsere neuzeitlich eingerichtete Gardinenpannerei — in ihrer Art einzig am Platze — die es uns ermöglicht, jede Art Gardinen, Stores, Bettdecken, Wandbehänge etc. in schonendster Weise wie Neu sorgemäßig herzurichten, in empfehlende Erinnerung. Aufträge für Gardinen zum Spannen (bereits gewaschen) werden ebenfalls gewissenhaft ausgeführt. Verlangen Sie zwecks Entgegennahme Ihrer Wünsche unsern Besuch.

Wiesb. Dampfwasch- und Plättanstalt „Rassovia“ G. m. b. H.

Spezialgeschäft für Herren-Wäsche, Kragen, Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden „auf Neu“

Damen-Wäsche
 Haushaltungs-Wäsche
 Übernahme ganzer Ausstattungen
 Gardinenpannerei.

Hauptgeschäft: Luisenstraße 24, Tel. 6117
Filiale: Röderstr. 24, Tel. 4602 (früh. Waschanstalt Schmidt)
Annahmestellen:
 Färberei Hämmerle, Emser Straße 2
 F. Häbinger, Seerobenkraße 21
 Färberei Doering, Weisenburgstraße, Tel. 6149
 Färberei Doering, Schwalbacher Straße, Tel. 5270
 Luxemburgplatz 9, Tel. 3788.

Prachtstücke.

Seltene Empire-Namen in Feingoldfassung, wundervolle dunkelrote bisperlige Korallenkette, aus Privathand zu verkaufen. Anzusehen 9-1 Uhr. Leudhahn, Bertramstraße 19, I rechts.

!Spottbillige Schuhe für Damen u. Herren!

2 P. Schw. u. 2 P. w. Damenhalbschuhe (Gr. 39/40), auf nur 16 000 Mk., 2 P. Herrenschuhe (Größe 40/42) auf nur 12 000 Mk. Seiv, Leonorenstraße 7.

Wiesbadener Bettfedernhaus und Bettenfabrik

Gegr. 1902.

Wiesbaden, Mauergasse 8 u. 15, größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Gegr. 1902.



Bettfedern — Daunen

eigene Fabrikation

Kopfkissen — Deckbetten.

Steppdecken mit Halbwooll- u. Wollfüllung

Daunendecken mit Ia Daunenfüllung

Schlafdecken in Baumwolle, Halbwole, Wolle.

Matratzen

eigener Fabrikation allerbestes Material.

Seegras-Matratzen, K.-Woll-Matratzen

Kapokmatratzen, Haarmatratzen.

Weiße Möbel

Allerstrengste Reellität — Alerbeste Qualitäten
Konkurrenzlos billige Preise. — Größte Auswahl.

Eisenbetten

Kinderbetten

Holzbetten

Patentrahmen.

Herrn-Frühjahrs-Kleidung und Konfirmanden-Anzüge

in gediegenen Qualitäten u. modernen
Formen finden Sie in reicher Aus-
wahl und mäßigen Preisen bei

56 Kirchgasse **Bruno Wandt** Kirchgasse 56

Vorteilhaftes Oster-Angebot

Sämtliche Preise sind bedeutend herabgesetzt. —
Zum Verkauf kommen nur erprobte Qualitätswaren.

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe, Baumw.	975.—	1750.—	2575.—	2975.—
Damen-Strümpfe, Ia Qual., mod. Formen				3750.—
Mako-Strümpfe, Doppel-Sohlen	6800.—	6000.—	4350.—	
Flor-Strümpfe, schwarz und farbig			7250.—	5800.—

Trikotagen

Mako-Herren-Jacken	11 750.—	7 500.—	4500.—
Mako-Herren-Hosen	13 500.—	9 750.—	5900.—
Mako-Herren-Hemden	7 500.—	6 500.—	5750.—
Herren-Einsatz-Hemden	15 500.—	12 750.—	9500.—

Herren-Artikel

Sportkragen, weiss u. gestreift	875.—	675.—	545.—
Strickbinder, eleg. Muster	2975.—	1975.—	1450.—
Selbstbinder, Ia Qual.	3750.—	2575.—	1675.—
Oberhemden, nur Ia Qual., eleg. Muster	18500.—	24500.—	28500.—
Herren-Nachthemden		24500.—	18500.—
Hosenträger, Sockenhalter	1875.—	1450.—	875.—

Damen-Wäsche

Untertailen, eleg. garniert	7500.—	4750.—	2900.—
Damenhemden, Ia Madapolam	9500.—	7500.—	4950.—
Garnituren, Hemd und Hosen	24500.—	19500.—	14500.—
Prinzess-Röcke, eleg. garniert		24500.—	19500.—

Reizende Neuheiten in **Baby-Artikeln.** K 176

Hemmer, Langgasse 34.

Extra billiges Osterangebot!

Wieder neue Sendung eingetroffen!

1 Posten Damen-Hüte

schicke Formen, per Stück 14 000.—

Hocheleg. Tagal-, Lisere-Formen-Modelle
per Stück 18 000.—, 25 000.—, 48 000.— u. 65 000.—

Umpresserei- und Putzgeschäft

Geschw. Hauck, Hellmundstraße 52, II.

Lassen Sie als
Ostergeschenk
leere Parfümflaschen mit meinen erst-
klass. Spezialparfüms nachfüllen.
Sie sparen — bestens bedient — viel Geld.
Schloßdrogerie Siebert,
Marktstraße 9.

Piano
Kreuzsaitig, ganz hervorragendes Instrument, preiswert
zu verkaufen.
Kirsten, Scharnhorststraße 7.

Gartenschirm mit Tisch
groß. Wirtstischschirm, 2tür. lad. Kleiderichr., polierte
Kommode, 4 eg. Rohrühle, Krankenbettisch, alles sehr
billig bei **Schanerer,** Göbenstraße 19, Mittelb. 2.

Prima Grammophon mit Platten
sowie einz. Platten sehr billig. **Seipp,** Eleonorenstr. 7.

8/20 Benz

zu verkaufen.

Peyron, Hellmundstr. 35.

Mercedes-Phaeton
14/35 PS., Baujahr
1913/14, Bosch-Licht —
Horn — Sucher, preis-
wert **zu verkaufen.**
Offerten unt. **M. 643**
an den Tagbl.-Verlag.

H Schreibmaschinen
verkauft od. verleiht
emmen, Neugasse 5.

Bereinigung Jüd. Frauen. G. B. Wiesbaden.
Montag, 26. März 1923, abends 8 1/2 Uhr pünktlich:
Bereins-Abend
im Saale der „Rassau“-Loge, Friedrichstraße 35, Stb.
1. 5. Abend: Erziehungsfragen.
2. Vereinsangelegenheiten.
a) Gründung des Ritttagstisches. b) Verschiedenes.
Der Vorstand.

So ist's möglich

zu diesen Preisen, die in Anbetracht der Güte der Waren sehr billig sind,
Ihre Einkäufe machen zu können.

Nützen Sie diesen unverkennbaren Vorteil aus.

Jadenkleider mod. Fassons, Jade ganz auf Futter	36 750.—	Frühjahrs-Mäntel in verschied. Stoffarten	39 750.—	Saunen-Kleider a. genujt. Stoffen, mod. Fassons	9 750.—
Gabard.-Jadenkleid mit Treppengarnierung	110 000.—	Kleider-Röcke a. reinw. Kantung, m. Tr.-Garn.	13 750.—	Mantel- Kleider a. reinw. Kantung, Chev., m. reich. Tr.-G., feiche Fass.	59 000.—
Wetter-Mäntel offen u. geschloß. zu tragen	21 750.—	Kleider-Röcke aus guten haltb. Stoffen	4 900.—	Seidentrifol-Kleider mit reicher Garnierung	79 000.—

Gehät. Annfleiden-Jumper in vielen Farben	29 750.—	Strickfaden reine Wolle, in modernen Farben	29 750.—
--	----------	--	----------

Schloss

Wiesbaden
32 Langgasse 32.

Wiesbaden
32 Langgasse 32.

Größtes Spezialhaus für Damen-Bekleidung.

Halt! Sie können nur in
Müllers Ankaufstelle
Adelheidstraße 37,
Ecke Moritzstraße, die höchsten
Tagespreise erzielen für
jämtliche Altmetalle
sowie auch für sämtliche gangbare
Glasen.
Bestellungen werden frei abgeholt.
NB. Ebenfalls Ankaufstelle von Platin,
Gold, Silber und Dubler-Gegenständen in
Schmuck sowie Bruchform, Brennstiften u. Zahn-
gebissen, auch einzelne Zähne.
Geöffnet von morgens 8 bis 7 Uhr abends
ununterbrochen

37 Adelheidstr. 37.

Gebrauchtes kräftiges fahrberaites
Motorrad
bekanntes Fabrikat, in tadellosem Zustand, zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preis an
Röschau, Kaiser Platz 8.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenotypistin

für deutsche u. ev. franz. Korrespondenz v. 1. April gesucht. Offerten u. D. 645 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

i. d. Berl. gel., mit franz. u. engl. Kenntnissen. N. Schröder, Kanaale 5. Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht. Kräuterhaus, Rheinstraße 71.

Gewerbliches Personal

Jg. Mädchen

a. u. Fam., w. sich zum Empf. Berl. bei Zahnarzt ausb. will, u. Offern sel. 246 im Tagbl.-Bl. Perfekte Schneiderin ins Haus gesucht. Off. u. D. 642 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Arbeiterin

die ein Atelier selbständig leiten kann, sof. gesucht. Damenmode 13, Neuenhain 13.

Modes!

Lehrmädchen gesucht. Frau Kürsch, Nischgasse 2.

Büglerin

gesucht. Frau Fried, Kirchhof 52.

Bügelmädchen

heißt ein Kleiden, Scharnhorststraße 7.

Mädchen

für Reinigungs- u. Vadarbeiten gesucht. Kirch-Apothek.

Juwel. Laufmädchen

gef. Blumenhaus E. Jung, Kleine Burenstraße.

Kinderpädagogin

oder -pflegerin mit sehr guten Zeugnissen, 3/4 Kind, von 1/2 3. Mai gesucht. Ausführende Ang. mit Gehaltsanfor. u. D. 641 Tagbl.-Verlag.

Köchin

per sofort oder 1. April gesucht. Hoher Lohn und gute Behandlung. Näh. Eisenbahn, Korkstraße 23.

Jüngere Köchin

die einen Teil d. Hausarbeit mit übernimmt, gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. Näh. Mainzer Straße 2.

Tücht. Köchin

oder Köchlein zur Ausfüh. gesucht. Ev. Hofst. Klotter Straße 2.

Köchin u. Hausmädch.

bis zu 26 J., selbständig in häusl. Küche, das Zweitmädchen mit allen Dingen des Hausvertr. zum 1. 6. eventuell früher gesucht. Gehalt 12-15 000 Mk. all. frei. Tannhäuserstraße 7, Linie 1 bis Landesbentm.

Einfache Stütze

tätfrätia, erfahrene, in kleine Familie sof. gesucht (evt. Familienanhang). Rauntaler Straße 15, Bart rechts.

Einf. Stütze

oder best. Alleinmädchen, sehr gute Stelle, hohen Lohn gesucht. Offerten u. D. 641 Tagbl.-Verlag.

Stütze oder best. Mädchen

lucht per sofort oder spät. Kiehl, Dieblicher Str. 53a, 1.

Zur Mitnahme ins Ausland

Stütze gesucht, per sof. die auch etwas Küche versteht. Abreise Anfang April. Fortstellen mit Gehalt. Gustav-Preuss-Str. 6.

Tücht. Mädchen

außerl., für sofort oder 1. April bei hohem Lohn gesucht. Raderstraße 3, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen

für kl. Haushalt (2 u. 3 Personen) bei hohem Lohn u. guter Kost zum 1. April gesucht. Kuhstr. 2, Ede Platter Straße.

Tüchtiges Alleinmädchen

das tadellos kochen kann, mit nur besten Empfehlungen sofort od. später gesucht Langgasse 26, 1 r.

Alleinmädchen

welches gut kochen k. in kl. kinderlos. Billenhaus, per 1. 4. oder 15. 4. gel. Zeitaemäher Lohn. Fortstellen täglich 3-5 bei Dr. Wolff, Weinstraße 21.

Alleinmädchen

das kochen kann, in kl. Haushalt auf 1. April gesucht. Adelheidstr. 80, 1. Gut empfohlene ältere Alleinmädchen per 1. April gesucht. Fortstellen von 10-12 Uhr. Adolfsstraße 12, 2.

Ord. Mädchen

15-17jährig, für kl. Kinder-Drushalt, mit 1 Kind bei seitl. u. aut. Behandlung, 15. April oder später gesucht. Bismarckstr. 40, 2 r.

Mädchen

für Küche und Haushalt findet gute Stelle. Perrot 10, Vortier.

Für tücht. Alleinmädchen gute Stelle frei zum 1. April. Güter Lohn. Gute Verpflegung. Zu räumen bis 3. 2. Stod. Tannstraße 6, 2.

Tücht. Hausmädchen

das auch kochen kann, zu kleiner Familie gesucht. Pflanzh. Gut. Lohn. Vorarb. am 9. u. 1. Uhr. Mainzer Straße 44.

Selbständ. Mädchen

perfekt im Kochen, etwas Nähen erw., geg. höchsten Lohn sof. gel. Vorarb. Dr. Erlener, Mainzer Straße 4 (2mal klingeln).

Tücht. Alleinmädchen

zum 1. April in kleinen ruhigen Haushalt gesucht. Zeitaemäher Lohn. Näh. Zeitaemäher, Adelheidstr. 78, 1.

Ordentliches Mädchen

für kleinen Haushalt (Kind von 19 Mon.), das sehr kinderlieb ist und Zeugn. besitzt, per bald gesucht. Sich vorzustellen. Eichvorstraße 48, 1.

Tücht. Alleinmädchen

per sofort oder 1. April bei guter Behandlung u. hohem Lohn gesucht. Näh. Bärch. Bachmayerstraße 7, Bart.

Zum 1. April

gesucht in klein. Haushalt ein tüchtiges Mädchen od. Stütze. Hoher Lohn und gute Verpflegung. Frau Dr. Voelker, Schützenstraße 10.

Alleinmädchen

in kl. Haushalt bei gut. Lohn u. Behandlung per sofort gesucht. Fortstellen Alexanderstraße 11, 3.

Anst. Mädchen

mit franz. Kochkenntniss., mit guten Zeugn., sof. u. frz. Offiziersfamilie gel. Zu erfragen Mediatent, Neuenhain 1.

Mädchen

welches kochen und den Haushalt selbst. führen kann, für sofort oder zum 1. April gesucht. Grenz-Neuer, Kaufmannstraße 1, 3.

Alleinmädchen

bei sehr hohem Lohn für kleinen Haushalt per 1. 4. oder nach Ostern gesucht. Jeden Sonntag Ausganga. Wäsche außer dem Hause. Kunst, Umlandstraße 14.

Alleinmädchen

in kl. Haushalt, 3 Pers., bei hohem Lohn u. best. Verpflegung gesucht. Sichert, Scheffelstraße 4, 1.

In kleinen Hotelbetrieb ein gewandtes reinliches

Küchenmädchen

sofort dauernd gesucht. Gutes Heim, hoher Lohn. Prospekt, Sich selbst. Weinstraße 26, Schlangenbad.

Tagsüber

Frau oder Fräulein zur Alleinführung eines klein. Haushalts gel. Gute Bes. u. gute Verpflegung. Off. u. D. 641 Tagbl.-Verlag.

Antwärtiges Heiküches Mädchen

tagsüber von 9-3 Uhr gel. Bismarckstr. 1, 3 r. Gelucht.

Braves Mädchen

zu 2jährigem Mädchen für tauglicher Offerten unter D. 642 Tagbl.-Verlag.

Jüngeres Mädchen

oder Frau von 9-12 Uhr vorm. für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 19, 3.

Gut empfohlene Frau oder Mädchen 3mal die Woche von 9-3 od. 3 St. täglich für Hausarb. gesucht. Gut. Lohn. Umlandstraße 15, 2.

Stundenfrau

2-3 Std. vorm. gesucht. Röhrenstr. 8, 3 r.

Gambere Monatsfrau

oder -mädchen 3-4 Std., auch taugl. in kl. Haushalt per sofort gelucht. Alexandersstraße 11, Bart.

Monatsfrau

für bestm. Empfchl. vorm. für 3mal wöchentl. vorm. gesucht. Portstraße 13, 2.

Neutrale Ausländerin 1. 3 St. tägl. abt. ehrl. Frau. Alexanderstr. 13.

Dufr. für 3 Häuser zu reinigen (Emser Str.) gesucht. Näheres Schint. Weberstraße 16, 8 1/2-9.

Tüchtige Putzfrauen

lucht. Balhalla-Lichtspiele. Meldung ab 3 Uhr. Männliche Personen.

Kaufmännisches Personal

Scheuertücher!

Frage! Weberei lucht für Wiesbaden auf ein-geführt. Provisions-Vertreter. Off. u. D. 546 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhandel!

Beste bedeutende Buchhandlung lucht einen gebildeten

Jungen Mann

mit höh. Schulbildung u. Eiter. des Buchhand. (Abiturient bevorzugt). Angebote unter B. 643 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrstelle

frei, Buchhandl. Marktstraße 6.

Lehrling

aus achtbarer Familie, von Saaren- und Futtermittelhandlung gesucht. Off. u. D. 639 Tagbl.-Bl.

Lehrling

per 1. April gesucht. Rechtsanw. Seimann, Stempel u. Brandel, Worikstraße 20.

Anwaltsbüro

lucht auf sofort erfahrene Rechtsanw. Anfragen unter D. 645 an den Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Klavierspieler

gesucht (Spielzeit sechs Stunden). Offerten unter S. 641 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

(braver Junge) gesucht. Graf. Hemmer, Maler- u. Tischler-Ges., Lothring-Str. 32.

Lehrin

gef. Schuttmacheri Mauer-gasse 12.

Gärtnerlehrling!

Braver Junge kann unt. gärtner. Bedienung die Gärtnerei gründl. erlern. B. Bonn, Porsingstraße 12.

Laufburische

per sofort und frätia, vor sofort gelucht. 255 u. Kfinaer, Bismarckstr. 6.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Sekretärin aus aut. Fam., mit allen pers. Büroarbeiten vertr. sachsch. (Engl. Franz.), gew. i. Berl. m. Publit. f. St. a. ar. taunt. Büro. Sanatorium, Hotel-Büro. Off. u. D. 645 Tagbl.-Bl.

Junges Fräulein

bewand. in Stenographie u. Maschinenschreib. nebst Kenntnissen im Französl. lucht Stelle als

Kontoristin

evtl. als Verkäuferin in best. Gesch. Gefällige Offerten unter U. 639 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Fräulein

hier freit. m. kl. flotter Handschrift, Stenographie, Schreibm. vorh. Büro tät. erw. lucht Stelle per sofort oder später. Off. u. D. 644 an den Tagbl.-Bl.

Suche für meine Schwester

20 Jahre, gute Handschr., angeh. Beschäftigung in gewerb. oder kaufmänn. Betrieb. Offerten unter J. 648 an den Tagbl.-Bl.

Gebildete Dame

französl. Englich in Wort und Schrift perfekt. lucht passende Beschäftig. Offerten unter L. 638 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Bankbeamter

firm in allen Abteilg., mit ersten Referenzen, lucht Stelle per sofort od. später. Offerten u. D. 642 an den Tagbl.-Bl.

Stud. ing.

mit Zeugn. lucht Ferien-stelle als Chauffeur. Off. u. D. 637 Tagbl.-Verlag.

Erste Verkäuferin.

Für unsere Kleiderstoff-Abteilung suchen wir eine wirklich tüchtige erste Verkäuferin. Nur solche mit besten Referenzen wollen sich melden.

Frank & Marx.

Alleinstehende Gärtnerin

welche auch etwas Landwirtschaft versteht, für Herrschaftshaus sofort gesucht. Offert. unt. G. 637 an den Tagbl.-Verlag.

Eine erfahr. Erzieherin

d. franz. Sprache mächtig, im Nähen bew., mit guten Refer., zu einem Mädchen von 6 J. sofort gesucht. Offerten unter G. 642 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin

per sofort gesucht, gute dauernde selbst. Stellung. Näheres Walkmühlstraße 28.

Älteres solides Mädchen

für Hausarbeit gesucht. Französl. Konditorei Schwabacher Straße 12.

Dauernde Existenz

leistungsfähige Firma der chemisch-technischen Branche sucht nach für einige Bezirke Probationszeit. Tüchtigen Herren ist hohes Einkommen garantiert. Off. erbeten u. B. 638 Tagbl.-Verlag.

Lebensmittel-Großhandlung

sucht zum Besuche der Detailhandlung, auch auf dem Lande, sehr gut eingeführte

Vertreter

die einen gewissen Betrag garantieren können, gegen Gehalt und Provision. Ausführliche Angebote mit Angabe der leitenden Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Lichtbild unter M. 639 an den Tagbl.-Verlag.

Privatfräulein

zu haatl. Anst. in a. Zweigen der Kranken- u. Wochenspl. erl. Stenogr. u. Schreibm. erl. i. geogr. Berl. ev. Kundennw. als Privatfr. überm. auch Schriftl. Heimarbeit. Off. u. D. 645 Tagbl.-Verlag.

Dauersonal

Bessere Frau, Anfangs 30, perfekt im Haushalt, pr. Zeugnisse, lucht selbständ. Wirkungskreis, am liebsten wo sie ihr Jahr. Mädchen mitbringen kann. Offerten u. D. 640 an den Tagbl.-Bl.

Haustochter.

Zufuhr mit 30 000 Mk. Edithstraße 27, Gehude geprüfte

Amme

lucht Stelle in Privat- auch zu Ausländern. Off. u. D. 643 Tagbl.-Verlag.

Fräulein

lucht Stundenw. am Tage Arbeit. Offerten u. D. 646 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kolonialw.-H. 1. 13. Berufs- u. a. geogr. Köchl. (Lebensst.) als Fakturist Papierl. Reisender oder Vertret. in verwandter Branche. Off. u. D. 16395 an Ann.-Exp. D. Preuss. G. m. b. H. Wiesbaden.

Briefbeamtin

firm in allen Abteilg., mit ersten Referenzen, lucht Stelle per sofort od. später. Offerten u. D. 642 an den Tagbl.-Bl.

Stud. ing.

mit Zeugn. lucht Ferien-stelle als Chauffeur. Off. u. D. 637 Tagbl.-Verlag.

Mehrere tüchtige unverheiratete Vorzeichner Zusammenbauer u. Prebluftnieter für Eisenkonstruktions- und Apparatebau-Werkstätte gesucht. Nur erstklassige Kräfte kommen in Frage. Bewerbungen an MEGUIN A.-G. Butzbach/Hessen. F 46

Steuervervisor tüchtiger Organisator, gew. Kaufmann, lucht sof. Beschäftigung. Branche gleichgültig. Verantwortungsreicher Posten bevorzugt. Off. u. D. 645 oder Abr. im Tagbl.-Verlag. S1

Bermietungen Möbl. Zim., Manj. usw. Nachweis u. möbl. Zim., Wohnungen. Diefelben lucht dauernd. Mantel, Ruisenstr. 16, Sib. Karlsruh. 2 ein. möbl. 3. Beizb. möbl. Manjard an autemp. laub. Frau G. etwa. Hausarb. (ohne Anhang) abzugeben. Viktoriastr. 25, 1.

Auto-Garage im Zentrum der Stadt, gelegen an Stenzel, Kirchoffe 50.

Mietgesuche Ich sende ich Ihnen geg. hohe Bezahlung Mieter für möbl. Wohnungen Zimmer, Manjard, Ruisenstraße 16, Sib. 2. Möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, gegen hohe Miete gesucht. Für Vermieter lokent. Hoff Püer u. Co., Langs. 28, 1.

Kostenlos Ein Anderlozes Ehepaar lucht 2-3 möbl. Zimmer mit Küche (Benutzung) zu mieten. Offert. u. D. 638 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht! 2-3 möblierte Zimmer für einen kleinen Verein per sofort gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten unter S. 647 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Küche, „Zum Hellen“ Bahnhofstr. Ein Anderlozes Ehepaar lucht 2-3 möbl. Zimmer mit Küche (Benutzung) zu mieten. Offert. u. D. 638 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht! 2-3 möblierte Zimmer für einen kleinen Verein per sofort gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten unter S. 647 an den Tagbl.-Verlag.

3 möbl. Zimmer mit Balkon u. Garten, evtl. Verpflegung oder etwas Küchenbenutzung. Offerten unter S. 645 an den Tagbl.-Verlag.

4-Zimmer-Wohnung mit Küche in Villa. Off. u. D. 646 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung 4-5 Zimmer mit Küche, gef. Miete. Möbils-allee 58, B. 1-3 naom.

Dauermiete! Gute Miete! Ab Mai gesucht möbl. Wohnung, Wohnzimmer, größeres Schlafzimmer (zwei Betten) u. 1 Bett. Küche od. Kochmöglichkeit, Wäsche, Kochgeräte, Geschirr vorhanden. Offerten unter D. 645 an den Tagbl.-Bl.

Ein solides Geschäftsfraulein lucht ruhiges Zimmer. Offerten unter S. 640 an den Tagbl.-Verlag.

Bon Ausländer möbl. Wohn- u. Schlaf-zimmer (2 Betten) mit Bad u. Küchenbenutzung sofort zu mieten gesucht. Off. u. D. 636 Tagbl.-Bl.

Benutzungsrecht lucht freundschaftl. möbliert. Zimmer. Offerten unter S. 641 an den Tagbl.-Bl.

Ausländer wünscht separates Zimmer. Offerten an Postfach 143, Wiesbaden. Dame lucht in herrlich. Hause ein gut möbliertes Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe u. D. 639 an den Tagbl.-Verlag erbeten. König. möbl. Zim. in gutem Hause von Beamtenwärter gesucht. Offerten unt. D. 635 Tagbl.-Verlag. Herr lucht einfach möbl. Manjard oder Zimmer. Offerten unter A. 642 an den Tagbl.-Verlag. Gut möbl. Zimmer sofort gesucht von junger Dame. Off. u. D. 648 an den Tagbl.-Verlag. Junger Mann lucht mit gutbürgerl. Bekann. zu mieten. Off. mit Preis u. D. 642 Tagbl.-Verlag. Herr lucht einfach möbl. Zimmer oder Manjard. Offert. u. D. 643 Tagbl.-Verlag. Suche im Auftrag zum 1. April möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit 2 Betten und etwas Kochgesch. Off. wolle man Sonntag nach 4 Uhr beim Quartier „Wintergarten“ abgeben. 2 möbl. Zimmer mit Küche von Ausländer gesucht. In Umgeb. Wiesbadens. Nähe Strahlen-Off. Mauer, Sonnens. Tennisbachstraße 1. Frau. Ehepaar lucht zum 1. 4. möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten. Offert. u. D. 643 Tagbl.-Verlag. Jung. deutsches Ehepaar lucht zum 1. Mai möbl. in besserem Hause. möbl. Schlafzimmer, mit oder ohne Küchenbenutz. Gef. Zuschriften unter S. 644 an den Tagbl.-Verlag. Suche einfach möbliertes Zimmer Nähe Kinalische. Offert. u. D. 646 an den Tagbl.-Verlag. Möbliertes Zimmer zum 1. 4. zu mieten u. D. 647 an den Tagbl.-Verlag. Herr lucht gut möbl. Zimmer möglichtst lepat. Eingang Off. u. D. 648 Tagbl.-Bl. Dame lucht gut möbliertes Zimmer. Offerten unter G. 644 an den Tagbl.-Verlag. Möbl. Zimmer mögl. m. kl. evtl. möbliert. Büro, in herrlich. schönem Hause o. Villa von ruh. Herrn, Deutscher, per 15. 4. oder früher gel. Off. u. D. 644 Tagbl.-Bl. Junge stille Frau lucht möbl. Manjard gegen einige Std. Hausarbeit od. noch Arbeit für den ganzen Tag. Zu erf. Kerberstraße 24.

Geb. Dame, im Beruf, i. gut möbl. Zimmer (Bahnhofstraße), Off. u. S. 645 an den Tagbl.-Verl.

Berufstätiges Fräulein sucht behautes möbl. Zimmer. Off. u. S. 645 Tagbl.-Verl.

Wünsche für höchstens 2 möbl. Kronen per Tag (Mahlzeit u. a. Steuern u. Bedien. inbegriffen) einbettiges Zimmer mit Tisch, Warmwass. in schön. Familienhotel in schön. Lage u. möbl. mit Kaff. Gräf Hofe, Wiesbaden, Kreilstraße 5.

Zwei leere Zimmer auch Mansarden, gesucht. Offerten unter S. 646 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann sucht möbl. Zimmer Nähe Schmaldorfer Str. Off. u. S. 641 Tagbl.-V.

Suche Laden oder Lagerraum mögl. Zentrum oder Süd. Zahlr. Abhandl. und hohe Miete. Offert. u. S. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr heisbare Mansarde ges. Offerten unter D. 641 an den Tagbl.-Verlag.

Groß. Lagerraum mit Büro und Stallung sofort oder später gesucht (ent. Hausaufh.). Off. u. S. 638 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht möblierte 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, bei guter Bezahlung. Adresse: Frau Margolies, Langstr. 9, Villa „Rheingold“.

Franz. Familie sucht mindestens 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, evtl. Küchenbenutzung. Gute Bezahlung. Angebote erbeten unter M. 640 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung in Villa zu mieten gesucht. Offerten erbeten u. W. 641 an den Tagbl.-Verlag.

Engländer suchen möblierte Wohnung Mitte April oder Mai auf ein Jahr, Nähe Parkstraße oder Sonnenberg bevorzugt. — Parterre, 4 Zimmer mit Küche, Bad erwünscht. — Guter Preis. Schriftl. Offerten Bingerstr. 31, 1. Hoqarth.

Möblierte Wohnung aus 3 Zimmern und Alkoven, gesucht. Offerten unter M. 638 an den Tagbl.-Verlag.

Dringend!! 4-5 Zimmer, möbliert, möglichst Alkoven und Bad, bei guter Bezahlung gesucht. Offerten u. S. 647 an den Tagbl.-Verlag.

Suche per sofort oder 1. April in besserem Hause Bohn- u. Schlafzimmer für zwei Personen. Preisofferten unter U. 642 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann der Lebensmittelbranche sucht sofort gut möbl. Zimmer in nur gutem Hause. Offerten unter S. 645 an den Tagbl.-Verlag.

Große Firma sucht zum 1. April 23 für Sekretärin 1 oder 2 gut möblierte Zimmer. Angebote mit Preisangabe unter S. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 400

Hohe Abstandssumme! bezahle ich demjenigen, welcher von seiner großen Wohn. 2 oder 3 Zimmer abgibt. Offerten unter S. 646 an den Tagbl.-Verlag. Bis 10 Millionen Abstand für Geschäftstotal in bester Lage. Zelter, Röderstr. 42. Tel. 5324.

Wohnungen zu verkaufen Wer tauscht keine 3-3-Wohnung gegen 2-3-W. m. Manl. u. Zubeh. Gas, el. Licht, in gutem Zustand. Umzugsvermutl. u. hohe Entschädigung. Offerten unter S. 643 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch! Gemütl. 3-3-Wohn. mit Manl u. all. Zub. Zentr. gegen größere 4-Zimmer-Wohnung und Mansarde zu tauschen gesucht. Abhandl. nach Vereinbarung. Angebote unter S. 641 an den Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht gute 5-6-3-Wohn. gegen 2-3-3-Wohn. in Wiesbaden oder Baden-Baden. Hoher Abstand und Ausweisvergütung wird gewährt. Offerten unter S. 645 an den Tagbl.-Verlag. Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.

Tausche meine 2-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, Teilwohnung, Kaiser-Str. 14, Süd. geg. abwechl. 2-3-Zim.-Wohn. in gut. Lage. Off. u. S. 641 Tagbl.-Verl.

Tausche schöne 2-Zim.-Wohnung gegen 3 Zimmer. Offerten unter M. 646 an den Tagbl.-Verlag. Schöne sonnige 2-Zim.-Wohnung im Sth., obere Adelheidstr., gegen eine 2-3-Zim.-Wohn. im Sth. zu tauschen. Offerten unter S. 643 Tagbl.-Verlag.

Fabrikraum-Tausch! Suche 500-1000 qm in Bahnhofstr. od. Zentr. Arbeitsräume mit Büro. Biete circa 300 qm Arbeitsräume u. Büro mit Kraftanschluss im Sth. Südseite. Fried. Miete 370 M. Geb. Vergütung. Offerten unter S. 642 Tagbl.-Verlag.

Lebensmittel-Geschäft mit schöner 2-Zim.-Wohn. u. Küche geg. Wohnungs-tausch ohne Abhandl. sofort abzugeben. Offerten unter D. 646 an den Tagbl.-Verl.

2-Zimmer-Wohnung Sth. 1. gegen schöne sonn. 3-Zim.-Wohn. Sth., von 2 Pers. zu tauschen. Off. u. S. 645 Tagbl.-Verl.

Wohnungstausch 2 schöne Zimmer mit Küche in Hochheim a. M. gegen eine gleiche Wohnung am Plage, Nähe Ringkirche (event. 1-2 Zimmer mehr) zu tauschen gesucht. Näheres Schlereth & Oststadt, Konditoreiwaren-fabrik, Rheingauer Straße 6.

Wohnungstausch 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Mansarde und Keller in bester Geschäftslage, Kirchgasse-Langgasse, gegen 4-Zimmer-Wohnung gleich welcher Lage bei hohem Abstand zu tauschen gesucht. Offerten unter S. 643 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch! 2 Zimmer, Küche, Keller und Lagerraum in Darmstadt gegen ähnliche in Wiesbaden; event. Umzugsvergütung. Offerten S. 643 Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Tausch. Suche meine neu hergerichtete Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Elektr. und Gas, gegen eine größere Wohnung zu tauschen. Umzug wird vergütet. Offerten unter S. 647 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Tausch Mainz-Wiesbaden. Geboten: 4-Zim.-Etagen-Wohnung in schöner bequemer Lage zu Mainz. Gesucht: 5-7-Zimmer-Wohnung in bester Lage Wiesbadens. Offerten unter M. 631 an den Tagbl.-Verlag.

Tausch! Geboten: schöne 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör in f. Hause, ruhige Gegend Nähe Wielandstraße. Gesucht: gleichwertige große 5-6-Zimmer-Wohnung im Zentrum. Ausf. Off. u. U. 634 an Tagbl.-Verl.

Tausch. Geboten: Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Manl., Keller, Nähe Bahnhof. Gesucht: Al. Villa oder Parterre (ev. auch 1. Etage) 6-7 Zimmer mit Garten, Kurviertel. Offerten unter S. 642 an den Tagbl.-Verlag.

Tausch-Wohnung! Gesucht wird eine 6-7-Zimmer-Wohnung in Zwei- oder Dreifamilien-Villa in ruhiger Lage. Vorgezogen: Biebr. Allee, Umgebung, Bierstädter Str. oder Umgebung oder Schöne Aussicht, Nerotal. Geboten: Schöne große sonnige 5-Zimmer-Wohn. mit allem Zubehör in der Taunusstraße. — Umzug vergütet. — Offerten u. D. 641 an Tagbl.-Verlag.

Modern eingerichteter Druckhaus L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblattshaus / Fernruf 6650-53 Auf Wunsch Vertreterbesuch

Wir suchen mehrere Villen, Etagen- und Geschäftshäuser für schnellen schließens kapitalkräftige Käufer. Handels- und Immobilien-Verkehrs-Büro G. m. b. H. Marktstraße 22. — Telefon 4246.

Geldverkehr Kapitalien-Gesuche Kapitalist besam. Geschäftlicher zur Finanzierung eines nachweisbar solch Gewinnbringend. Unternehm. gel. Off. u. S. 642 Tagbl.-V.

Eine Million Markt Beteiligung von aut. einseit. handelsgerichtlich eingetrag. Firma bald gesucht. Wollte Sicherheit. Zinsen u. Gewinnbeteiligung. Offerten unter S. 647 an den Tagbl.-Verl.

Seitw., rent od. tätigt mit 1 bis 2 Millionen für flottgeh. Südwär.-Großb. sofort gesucht. Offerten u. D. 644 an den Tagbl.-Verl.

Wer leihst freibl. Mann. Kaufmann. 1 Million amweils Existenzsicherung? Rückgabe in einem Jahr. Off. u. S. 644 Tagbl.-V.

Welch ebedenk. Ausl. leihst freibl. Mann. Km.. amweils Existenzsicherung? Rückgabe in einem Jahr. Off. u. U. 643 Tagbl.-V.

Immobilien Immobilien-Verkäufe

Etagenhäuser und Villen preisw. verk. Th. Mauer. Weisbergrstraße 20. Paris.

Kaufmann mit kompl. Büro (Telephon, Schreibmaschine usw.), anschl. Lagerräumen, und ca. 1,5 Millionen Kapital, sucht sich an nachweisbar rentablem Unternehmen tätig zu beteiligen. Event. Übernahme von Vertretungen. Off. unter D. 639 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Wegzugs massiv geb. Villa, für 2 Famil., mit groß. Stall. u. Garage, Gewächshaus, 2500 qm einseitigen Garten, mit den Möbeln von 3 Zim. usw. in frei. Lage Borort, f. 55 Mill. zu verkaufen. D. Ensel, Adolfsstraße 7.

Einjam.-Villa schöne Höhenlage, neu erbaut u. best. ausgestattet. 9 Zim., Gart., Gartenhaus, sofort besichtigbar, zu verkaufen, wenn sehr gut im Stande befindl. 5- bis 6-3-Wohn. in Frankfurt a. M. od. Wiesbaden in Tausch zur Verfüg. gestellt wird. Off. u. S. 3. S. 497 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 94

Modernes Hotel mit 24 Zim. sowie erfl. Bankgeschäft zu verkaufen. Offert. unter S. 643 Tagbl.-Verlag.

Kaufmann mit kompl. Büro (Telephon, Schreibmaschine usw.), anschl. Lagerräumen, und ca. 1,5 Millionen Kapital, sucht sich an nachweisbar rentablem Unternehmen tätig zu beteiligen. Event. Übernahme von Vertretungen. Off. unter D. 639 an den Tagbl.-Verlag.

Kauf oder Beteiligung bis 30 Millionen Mark an bestehendem rentablem Unternehmen, per sofort gesucht. Offerten u. D. 8277 an Kon.-Exp. D. Fenz, G. m. b. H., Bahnhofstr. 3.

Zwei-Familien-Etagenhaus je 5-7 Zimmer, in bester Wohnlage, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Stallung u. Garage erwünscht. Eine Wohnung müsste frei gemacht werden; keine Wohnung in Wiesbaden oder Baden-Baden kann zur Verfügung gestellt werden. Off. unter S. U. S. 404 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. F 94



Wir bieten an: Haus im Zentrum (an der Langgasse), Laden u. Lagerräume, sofort frei. Haus in erster Verkehrslage kompl. Kolonialwaren-Gesch. übernommen werden, kann wegzugshalber sofort mehrere Etagenhäuser im Südviertel, sehr preiswert (1a Kapital-Anlage). Villa (im Nerotal), möbliert (wegzugshalber). Villa (Sonnenberg, Wiesb. Str.), vollst. möbl., großer Garten (in zwei Tagen beziehbar). Villa (Anfang der Biebricher Allee), 2 mal 6 Zimmer und Zubehör. Villa (Viktoriastraße), 12 Zimmer und Zubehör, Garten, Garage. Hotel (5 Minuten vom Kurhaus), 50 Betten, vollständig renoviert. Hotel (im Zentrum), 21 Betten, vollständig renoviert, gutes Restaurant. Verschiedene Fabrikations- u. Lagerräume in guter Lage sofort frei und anderes mehr durch die Beauftragten Rolf Luer & Co. Langgasse 28, I. Tel. 3777 u. 5220.

Sändler-Berufe
Preis-Ermäßigung.
Ein Posten Konfirmanden-Anzüge sowie Sakko-Anzüge, Fracks, Joppen, Schlüpfer, Manchester- und Arbeits-hosen, ein Posten

Stoffe preiswert abzugeben.
A. Rohr
Römerberg 14.

Anzüge auch auf Teilzahlung! Herren-Anzüge, Schlüpfer, Socken, Smoking, Fracks, Gehbrüde bei Preisreduzierung abzugeben.
Strimann,
Rauenthaler Straße 7.

Billiger Möbelverkauf von sehr gut erhalt. sehr. Möbeln aller Art.
Rannenberg,
Sellingstraße 17. 1.

Gelegenheitslauf! Modernes echt. Eichen-Schlafzimmer
best. aus: groß. Stuhl, Spiegelst. 2 Bettstellen, 2 Nachtk. mit Marmor, 1 Waschkom. m. Marmor u. Spiegelgläser.
1385 000.

Rücheneinrichtung mit Vinscumbelag, best. aus: Schrank, Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle.
290 000.
Bauer, Westrichstraße 51.

Wagen bis 2 evtl. bis 5 Pfl. wiegend, auch Gewichtsfälle von 1-200 Gramm
gekauft **Louis Franke,**
Wilhelmstraße 28.

1 Küchen-Einrichtung für 80 000 Mark
Geschwister Seb.,
Reichstraße 1, 2.
Hochmoderne Küche 1 modernes Schlafzimmer billig abzugeben bei
Schwarz,
Ralsamstraße 5.
Kauf-Fahrrad, Kisten-herd billig zu verk. Pumb.
Friedrichstraße 29. 1.

Küchenherd Fabrikat Röber, Darmstadt, 93/92 cm, fast neu, links, mit Kupferkessel u. Kochrohr verk. billigst
Karl Pfeiffermann jun.,
nur Gneisenaustr. 2, Hof.
Geschäftszeit 8-5 Uhr.
Schuhmacher-Pederwache zu verk. Pumb. Friedrichstraße 29. 1.

Eiserne Türe mit Rahmen, 210/90 cm.
Dezimalwaage 200 kg Tragkraft.
2 Gasherde Mamma fast neu.
50 Sägefeilen verk. billigst.
Karl Pfeiffermann,
nur Gneisenaustr. 2, Hof.
Geschäftszeit 8-5 Uhr.

Kaufgejuche
Deutsche Schäferhunde Suche 2 deutsche Schäferhunde u. Hündin zu kauf. im Alter von 9 Mon. - 2 Jahren. Vorzuführen Sonntag von 10-12 Uhr. Hotel „Quellenhof“, Kerostraße 13.
Schäferhund mit Stammbaum u. Hals-herd zu kaufen gesucht. Näheres bei J. Kippel, Friedrichstraße 8.

Wunder Glude taucht intra.
Hoffstraße 44, a. Rondell
Guterh. Schwarzer
Smoking-Anzug mittl. Größe, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis-angabe unter E. 646 an den Tagbl.-Verlag.

Amerikaner kauft Brillanten, Platin-, Gold- u. Silbersachen zu hohen Preisen. Offerten erb. Lehmann, R.-Friedr.-Ring 47. 2 L. oder zu sprechen v. 12-4.

Brillanten, Platin-, Gold-, Silber- u. Dublee- Gegenstände und Bruch kauft zu höchsten Preisen
als Fachmann deutsche Firma
Paul Engelmann,
Uhrmachermeister,
Michelsberg 13, 1. Stod.

Herren- u. Damenkleider im Auftrag zu L. gesucht.
Essermann, Schneider,
Dokheimer Straße 63.
In Mann, der eierlos ist und wenig Einkommen hat, sucht zu mäß. Preis einen
guten blauen Anzug (Gr. 44-45) zu kaufen.
Off. u. N. 644 Tagbl.-Bl.

Wagen bis 2 evtl. bis 5 Pfl. wiegend, auch Gewichtsfälle von 1-200 Gramm
gekauft **Louis Franke,**
Wilhelmstraße 28.

An-, Verkauf und Umtausch von Musikinstrument. u. Antiquität. Meisterinstr. Streichb. Cello, Violinen, Violine, Mandolin, Gitarren, Sitar, Flöte, Klarinette, Hoboe, Zupfklarinette und Schlagzeug zu verk.
Sabinari, Ralsamstr. 25

Besterhaltener Flügel oder vorzügliches Klavier
von gutem Zahler zu kaufen gesucht. Angebote erb. u. N. 5718 an Ann.-Exz. D. Frau. Bahnhofsstraße 3.

Stußflügel oder gutes Piano
kauft S. Schod, Jahnstraße 34. 1. 1.

Piano mit eingebautem Phonola oder Pianola gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Off. u. N. 642 Tagbl.-Verl.

Gebr. Möbel aller Art Nähmaschinen Fahrräder.
Pfandheine über Gegenstände aller Art zu hohem Preise zu kaufen gesucht.
Schorndorf,
Delzenenstraße 29.

Weißer Schrank und zwei eigne Steppdecken zu kaufen gesucht. Preisofferten u. D. 637 an den Tagbl.-Verlag.

Schranklöffel aut erhalten. zu kaufen gesucht. Off. mit Pr. an Bortier. „Kaiserhof“.

Platin, Gold-, Silber-, sowie alle Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art kauft fachmännisch reell höchstzahlend
Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage.
Eingang Schwalbacher Straße 65.
Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

Rücheneinrichtung od. nur Schrank gel. Off. mit Pr. E 626 Tagbl.-Bl.

Bücherregale zu kaufen gesucht. Offert. unter E. 644 an den Tagbl.-Verlag.
2 gebr. Nähmaschinen gesucht. Offert. an Pumb. Friedrichstraße 29. 1.

Auto und Motorrad zu kaufen gesucht.
Paul Reichel,
Mainzer Straße 84.

1 Leichtmotorrad und ein D. K. W. Hilfsmotor zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. an Schif. R. Friedrich-Ring 74.

Damen-Kleid zu kaufen gesucht. Dams. Weberstraße 4.
Damen-Fahrrad, aut erhalten. zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Pamb. Seeroddenstraße 24. 1.

Kaufe Fahrrad te 1 für Dame u. Herrn. Holländ. o. Rind. Dreirad
Bein, Kirchstraße 22. 1.

Herrenrad gebr. von Bripat zu kauf. gesucht. **Geuerbach, Wagemannstraße 21. 1.**

Kinder-Klappwagen zu kaufen gesucht. **Wibel, Michelsberg 11.**

Güterballer **Kinder-Sportwagen** zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten an H. Schroll, Berderstraße 7. 1.
Gasbeleucht. Körper u. Lampenfassung zu kauf. gel. **Rohr, Taunusstraße 16. 3.**

Hobelbant zu kaufen gesucht. **Bein, Scharnhorststraße 29.**

Eisernes Einfahrtstor (Gitter), 4-5 m br., w. a. erb. sof. zu kauf. gesucht. **Kath. Große Buralstraße 6.**

30-40 Meter gebrauchte Eisenrohre für Garten-Wasserleitung neulich. zu kaufen gesucht. Off. u. E. 644 Tagbl.-Bl.
Hirtz 20 bis 25 Hb. Rtr. außerhaltenen
Maschendraht (von 1.50 bis 1.80 Meter Höhe) sofort zu kauf. gel. **Krab, Sonnenberg, Binaerstraße 5.**

Zelle taucht zum Tagespreis. **Zidelfelle 4000 Mt.**
Belzgerberei Horn
Schwalbacher Str. 38.

Weinflaschen! 12-Liter, alle anderen gängbar. Flaschen, die höchstpreis. Flaschenhändler **Kad. Nigal, Schiersteiner Str. 2, Wob. Fritze.**
Vollsorte genügt. Wird sofort abgeholt.

Zahle noch mehr wie jede Konkurrenz bietet für
Flaschen
Badeölen und -wannen, Metalle, Eisen, Papier zum Einkampfen, Bücher, Zeitchriften, Leuchtbatterien, Seife, Toilette, etc. etc. m. frei abgeholt. **Schiersteiner Straße 27, Telefon 2814.**

Hobelbant zu kauf. gel. Off. u. D. 548 Tagbl.-Bl.
Seitl. Weiss. Wein, Rosinat und alle sonstig brauchbaren

Flaschen kauft ständig zu hohen setzmaßigen Preisen
Flaschenhandl. Still
Blücherstraße 3, Hof.
Telephon 6058.

Kinder-Liege- od. Sportwagen gesucht. Off. mit Preis u. D. 626 Tagbl.-Verlag.
Alle Sorten brauchbare

Flaschen Echte Felle, Kupfer, Messing, Blei, Zink-Bade-wannen, Zinn-Geschirr, Zeitungspapier, Bücher, Seife, Lumpen kauft zu höchsten Tagespreisen
Zeigenbaum
18 Eltviller Straße 18.
Telephon 4638.
Balkarie wird veraltet.

Kaufe zu allerhöchsten Preisen **Bruchgold und Silber** sowie **Gold- und Silbergegenstände**

Zahngelisse
Ed. Heesen
Wagemannstr. 21.
Bitte gef. die Hausnummer genau zu beachten.

Gold-u. Silber- Gegenstände

Brillanten, Platin Zahngelisse

zu dem **höchsten Tageskurs** nur in der

Goldankaufstelle **L. Schiffer**
Kirchgasse 50"

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. - Telephon 4394.
Ungenieter Verkauf.
Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Wir kaufen für die Fabrik unter Ausschaltung jedes Zwischenhandels unmittelbar vom Verkäufer jede Menge, jede Legierung, jeden Bruch, Silber, Gold, Platin und andere

Edelmetalle. Als Generalvertreter der Firma Otto Kaiser, Silberwarenfabrik, Gold- und Silberscheideanstalt, Hanau, sind wir beauftragt, für deren Fabrikationsbedarf zu kaufen und hoch zu bezahlen.
Krebs & Stroh
Karlstraße 27, II. - Fernruf 2324.
9-1, 3-6.

Wissen Sie es schon? **Weißweinflaschen**
Bottle kommende Woche für gute
Bernhardt, Dokheimer Straße 20, Hof.
Telephon 3608.
Bestellungen werden sofort abgeholt.

Ausgetämmte Frauenhaare laufen stets zu höchsten Preisen:
Friseur Ed. Luxemburgplatz 3, Friseur Steiner, Berderstr. 18, Haarhandl. Tobia, Delzenenstr. 2, 2. und Haarhandlung Korting, Gr. Burgstraße 8, 3 St.

Nachtgejuche Einnes. Grundküd zu nachten od. zu kaufen gel. Off. u. E. 644 Tagbl.-Bl.

Unterricht **Institut Faber**
Schulklasse Privatreal-schule mit Schülerheim.
Anmeldungen für Eltern werden schon jetzt entgegen genommen. Sprechstunden von 11-1 Uhr täglich außer Sonntag.

Mainzer Pädagogium Mainz Kaiser-Friedrichstr. 25. Vorbild. z. Verbands-examen (fröh. Ein-jähr.), z. Obersekunda, Prima u. Abitur; auch f. Damen u. Volksschüler. Beste Erfolge, große Zeitersparnis. Eintritt jederzeit. Bericht frei. Sprechzeit: D. v. Isenburgstraße 13 1/2, 1 St., 12 1/2-2 1/2, 6-7 1/2. Fernspr. 3173. F157

Stalienenisch! für Fortgeschrittene be-annnt Donnerstag. **Berlin-Schule,** 32 Rheinstraße 32.
Gesucht für 10jährigen Knaben **Lehrer für vormittags** zur Vorbereitung (Real-annualium). Offerten u. N. 635 Tagbl.-Verlag.
German Lady wishes conversation with English or American Person. Please write to D. 698 Tagbl.-Verlag.

Kaufm. Privat-Schule
Bein
Dipl.-Handelslehrer
Kirchgasse 22
Sommerkurse
Beginn: 4. April.
Anmeld. sof. erb.

Gesucht für nachmittags **Primaner** oder **Student** zur Beschäftigung zweier Knaben. Offerten unter E. 635 Tagbl.-Verlag.
Demoiselle française possédant ses diplômes d'institutrice, donne leçons grammaire et conversation. Off. sous E. 642 an Tagbl.-Verlag.
Engländerin, erfahren, untern. Angeb. u. E. 634 Tagbl.-Verlag.
Tanz-Unterricht erteilt täglich **Klapper,** Al. Schwalbacher Str. 10.

Verloren + Gefunden
Schäferhündin angel. m. Led.-Halsb. u. St.-M. Abs. Wilhelminen-Straße 51.
Hündin, hellbraun, schwer, ent-lausen, Wiederbringer er-hält Belohnung **Leising-straße 9.**

Hund **verloren.** Freitag morgen ein fl. hellbrauner Hund mit d. Namen "Leonardi" auf dem Halsband tragend, in der Koperative, Friedrichstraße, verloren. Wieder-bringer erb. gute Belohn. **Adjutant Leonardi,** Schiersteiner Straße 20. 1

Geheißl. Empfehlungen
Barlettböden jeder Art reinigt
Ferd. Zindel,
Delzenenstraße 25.
2259 Telephon 1959.
Empfehle mich in Anfert. **jeiner Damen- und Herren-Magarderober** u. Garantie für aut. Sit. sowie für alle Reparat. **Reelle Bedien. Bill. Pr. A. Sauer, Samederstr. 11, Brechtstraße 37. 2.**
Hüte werden nach der neuesten Mode schid u. billig um-gearb. **Bestell. nach bis** Eltern. **Frau M. Sit,** Rothinger Straße 32. 2.

Friseur nimmt nach Kunden an. Off. u. N. 645 Tagbl.-Bl.
Manifure S. Knebl, Ellenboeckstraße 9. 1. St.

Die Beleidigung welche ich auf brieflichem Wege Hrn. Vina Scherer, Riehlstraße 17, aufgab, nehme ich mit Bedauern zurück.
Frau Rina Den, hier, Krankestraße 7.

Privat-Mittagsstich kräftig und ausreichend, von 2 Herren gesucht. Off. u. N. 642 Tagbl.-Verlag.
Stadttheater (Al. Haus) 2 Bl. St.-A. 4. 1. Sport-st. für Spielzeit 1923 abzugeben. Offerten unter E. 645 an den Tagbl.-Bl.
Dane hat **Bartnerin** zum Bierhandelsstiel oder würde Dame zum Holin-stiel begleiten. (Ohne gesenheit. Vergütung.) Zu-schriften unter E. 639 an den Tagbl.-Bl. erbeten.
Unterh. Pianino von achtbarer Dame zu leihen gesucht. Offerten u. E. 646 an den Tagbl.-Bl.
Einige **Seitner prima** **Wiesbaden** von **Karlsruhe** zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter E. 644 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Fahrrad oder **Anzahlkoffe** in **Tauich.**
Schmied, Thobstraße 5.
Wer tauscht
auterb. Fahrrad gegen eleg. neuen Kinderwagen (**Warte, Kistner**)? **Kloh,** Gubenstraße 24. Hof. 1.

Damen- u. Herren-Rad gegen teinfte Makarbeit zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen im **Landl.-Verlag.**

Erstklassige Privat-Pension für Säuglinge. **Rieberschloß, individuelle** **Wiese, Wob.** durch **Frau von Bassewitz, Siebich,** **Landh. Germania, Wein-bergstraße 8, Tel. 327.**
Es ist Ihnen sofortige Gelegenheit zur **Beirat,** **ebenl. Einheirat** **erboten.**
Frau P. Dieb, Wwe., **Quienstraße 22, 1. Stod.**
Telephon 1599.
Vornehme

Chen vermittelt reell u. disk. **Frau Ella Schiller,** **Grabenstraße 2. 2.**
Einheiraten jeder Art stets vorzuziehen.
Wohn-, Geschäfts- und **Landh. Beiraten u. Ein-** **heiraten** **vermitt.** **erfol-** **reich** **Hr. J. Marx, Mainz-** **Wombach, Körnerstraße 3.**
Sunne **best. Frau, Wwe.,** **Ende** **der** **Jahre, m. Sohn,** **heim** **sucht, da** **des** **Allein-** **seins** **müde** **und** **es** **ih** **an** **paß.** **Gelegenheit** **lehrt,** **auf** **viel** **Wese** **einen** **best.** **soliden** **Herrn** **kennen** **zu** **lernen** **wünscht** **Ch. Gef.** **Offerten** **unter** **N. 644** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Ein alt. ord. Mädchen Mitte 30, sucht die **Be-** **kanntschaft** **eines** **älteren** **Herrn** **wünscht** **Beirat.** **Off.** **u. E. 646** **an** **den** **T. Verl.**

Vertreter: Th. Schmitz
Kirchgasse 48.

Persil bleibt Persil

In alter bewährter Güte!

geeignet für alle Arten von Wäsche.

Niemals losal Nur in Originalpackung!

Ohne Chlorl. Wäscht bleicht und desinfiziert. Alleinige Hersteller: MENKEL & CO., DUSSELDORF, auch der altbewährten „MENKO“ (Menkel's Wasch- und Bleich-Soda).

Berichtedenes

Solides Mädchen.
angenehm. Neuh. mittlere Größe. sehr häusl. 29 J. evang. möchte mit led. Herrn (Handwerker), u. unter 35 Jahren, bekannt werden. sweds. Zeirat. Nur ernstgemeine Off. mit Bild (welches sofort zurück) unter S. 639 an den Taabl.-Verlag. Discretion Ehrenlohe.

Wer sucht

wie ich ein killes Glüd?
Hrl. 33 J. evng. blond. Ich. Cris. Hdt. u. Iparlam. m. Möb. u. Wäsche. Lusth. wünsch. Zeirat. Zusätz. mit Bild unter S. 642 an den Taabl.-Verlag. Discretion. geb. lath.

ig. Dame

aus guter Familie. sehr gediegen u. häusl. mit Einrichtg. wünsch. lath. Herrn. bis 46 J. m. aufricht. sweds. Zeirat. kennen zu lernen. Offert. u. S. 643 Taabl.-Verlag.

Witwe

43 J. evng. mit 1 Jung. mit schön einger. 4-Zim. Wohn. u. Vermögen. w. h. Herrn. mit aut. Char. in sel. Position. sweds. Zeirat. kennen zu lernen. Off. u. S. 637 Taabl.-Verlag.

Seriöser Kaufmann

27 Jahre. Inhaber eines Enzros- u. Agentur-Geschäfts. sucht Bekanntschaft mit temperament. lediger Dame. bis 25 J. aus guter Familie. sweds. Zeirat. Vermögen Nebenjahre! Offert. mit Bild (discret zurück) unter S. 643 an den Taabl.-Verlag.

Bank-Prokurist

28 Jahre. blond. resp. Erscheinung. wünsch. Zeirat. mit gebild. musk. Dame. sowie lomp. Neuh. Coen. ist Einbeirat. in beeh. Kabrik od. Geschäft mögl. unter Beistellg. mit mehr. Millionen. Discret. Ehrenlohe. Off. u. S. 641 an den Taabl.-Verlag.

Leitender Beamter

27 J. alt. verm. v. einer Weltfirma tätig. w. geb. lath. u. naturlieb. Dame von edl. Char. w. Beirrat. kennen zu lernen. Beirrat. swedlos. Discret. Ehrenlohe. Offert. unter S. 647 an den Taabl.-Verlag.

erjahr. Kaufmann

evng. aus nur a. Famil. sw. Einbeirat. d. Reize. verretung. über. Vermögen erwünscht. Off. u. S. 639 Taabl.-Verlag.

Karl!

Sonntag. 18. 3. nicht ge. troffen. Erwarte 25. 3. 6 Uhr. Abenthrage. Rina. Gr. E. Sch.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 25. März. Evangelische Kirche. Kirchenversammlung für die evang. Mädchenhilfe. Pfarrkirche. 10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfarrer Schüller. 5 Uhr: Pfarrer Kumpf. — Donnerstag, abends 6 Uhr: Gottesdienst u. Abendmahl. Pfarrer Dr. Reineke.

Karfreitag, vormittags 10 Uhr: Pfr. Schüller. (Abendmahl.) — 5 Uhr: Pfr. Kumpf. (Abendm.) Pfarrkirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Boly. — Vorm. 11.30 Uhr: Kinder-gottesdienst. Pfr. Grein. 5 Uhr: Pfarrer Diehl. — Laufen u. Trauungen: Pfarrer Grein. — Beerdigungen: Pfr. Diehl. — Donnerstag, 5 Uhr: Abendgottesdienst und Abendmahl. Pfarrer Grein. — Karfreitag, vorm. 10 Uhr: (Abendmahl.) — 5 Uhr: Pfr. Boly. (Abendmahl.) Pfarrkirche. 10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfarrer Schmidt. Vorm. 11.30 Uhr: Kinder-gottesdienst. Pfr. D. Scholler. 5 Uhr: Pfarrer Mera. — Nachm. 5.15 Uhr: Gottesdienst für Schwerhörige. Pfarrer D. Scholler. — Gründonnerstag, abends 8 Uhr: Gottesdienst und Abendmahl. Pfr. Schmidt. Karfreitag, 10 Uhr: Pfr. D. Scholler. (Beichte u. Abendmahl.) — 5 Uhr: Liturg. Andacht. Beichte u. Abendmahl. Pfarrer Willms. (Mitwirkung des Kinatirchenschors.) — Die Kirchenlammlung ist für die Schirmensammlung der Kinatirchengemeinde bestimmt. — Lutherstr. 10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. Pfr. Hofmann. 5 Uhr: Pfarrer Dr. Ott. 7 Uhr: Jugend-Abendmahl für junge Mädchen. Pfarrer Hofmann. Gründonnerstag, abds. 6 Uhr: Abendmahl-Gottesdienst. Pfr. Dr. Ott. — Karfreitag, 10 Uhr: Konfirmation-Rat. Kothauer. (Abendmahl.) Mitwirkung des Gem. Chors vom „Christlichen Verein junger Männer“. 5 Uhr: Pfr. Hofmann. (Abendmahl.) — Pfingstsonntag, Sonntag, vorm. 10 Uhr: Konfirmation. Pfr. Eichhoff. — Donnerstag, abds. 8 Uhr: Gottesdienst u. Abendmahl. Pfr. Eichhoff. — Karfreitag, vorm. 10 Uhr: Pfr. Jung. — Co. Vereinshaus, Blatter Str. 2. Sonntag, 11.30 Uhr: Kinder-gottesdienst. Pfr. Schüller. Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Mrl. Jahn. Feld. — Mittwoh. nachm. 5 Uhr: Bibelstunde. Pfr. Feld. — Katholische Kirche. Bonifatiuskirche. Heilige Messen 6.45, 7.30 und 12 Uhr. Kinder-gottesdienst 8.30 Uhr. Familien-weihe u. hl. Messe 10.30. Nachmittags 2.30 Uhr: Christenlehre m. Andacht. Abends 6 Uhr: Fastenpredigt. — Wochentags heil. Messen 6.15, 7.10 u. 9 Uhr. Gründonnerstag, von 6 Uhr an halbstündlich heil. Kommunion. 9 Uhr: Amt. Abends 6.30 Uhr: Predigt. — Karfreitag: Beginn der heil. Zeremonien 9 Uhr. — Abends 6.30 Uhr: Fastenpredigt. — Karfreitag. Heil. Messen 7.30 Uhr. Amt 9 Uhr. — Abends 8 Uhr: Auferstehungsfeier. Beichtgelegenheit: Sonntag u. Donnerstag, früh von 6 Uhr. Mittwoch u. Samstag, nachmittags 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr. sonst nach der Frühmesse. (Kollette am Palmsonntag für den Bonifatius-Verein, am Karfreitag für das heil. Land.) — St. Katholische Gemeinde. Friedensstraße. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Pfarrer Eber. Karfreitag, abds. 5 Uhr: Liturg. Gottesdienst mit Predigt. Pfarrer Eber. Co. luth. Dreieinigkeits-Gemeinde. Kleiderstr. 8. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Eimeier. — Karfreitag, vorm. 10 Uhr: Pallions Gottesdienst. Pfarrer Müller.

Evangel.-luth. Gemeinde, der selbständ. evng.-luth. Kirche in Breußen angehörig. Dokk. Str. 4. 1. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. — Baptistengemeinde, Adlerstr. 19. Vorm. 9.30 Uhr: Predigt. Vorm. 10.45 Uhr: Kinder-gottesdienst. Nachm. 5 Uhr: Predigt. — Karfreitag, nachm. 5 Uhr: Predigt. — Prediger Urban. — Christliche Gemeinschaft, Aula der höh. Töchter-Schule am Schloßplatz Einsa. Mühlstraße. Jeden Sonntag, abds. 8.30 Uhr. Evangelisation. Jeden Mittwoch, abds. 8.30 Uhr. Bibelstunde. — Neapokolische Gemeinde, Dranienstr. 54. Sonntag, nachm. 2.45 Uhr: Kinder-gottesdienst. 3.30 Uhr: Hauptgottesdienst. Karfreitag, vorm. 9.30 Uhr: Gottesdienst.

Freireligiöse Jugendweihe
(Konfirmation) 25. März, früh 10 Uhr, im Luseum I (Schloßplatz), gefeiert von Pred. Urban. Zutr. frei.

Geschäfts-Anzeigen

Rhabarberpflanzen
1 St. 150, 5 St. 650 M. 10 St. 1200, 100 St. 10 000

Erdbeerpflanzen
beste Sorten, St. 30 M., 100 St. 2500 M. Martin Sattmer, 56 Blatter Straße 56.

Oster-Angebot

in Stoffen
Strapazierware, f. Anaben- und Arbeitsanzüge u. -hosen, per Meter M. 12—13000.— Loden und sonst. 140 cm breite reinwoll. Muster für Sport- u. Straßenkleidung p. Meter 22 500.—, 27 000.— und 40 000.—

Selle Sommer-Meltons
in reinwollenen Qualitäten und reichhaltiger moderner Musterung, in allen Preislagen, von M. 22 500.— bis 54 000.— per Meter.

Sämtliche Zutaten
für einen Saito-Anzug (Verlauf nur bei gleichzeitigem Stoffkauf), Futterstoffen in bester Qual. (Reinleinen, Wollhaar, prima Kermelfutter, Wollserge etc.) einjchl. Knöpfen und sonst. Kleinigkeiten, komplett, M. 40 000.—, ditto in Baumwollserge, komplett, M. 35 000.—

Nur großer Umsatz und größte Ersparnis von Untofen, wie Bodenmiete, Dekorationen etc., ermöglichen uns vorzügliches Angebot.

Luch-Wenzel

G. m. b. H. Dranienstraße 14.

Urania
30 Bleichstr. 30.
Nur 4 Tage!
„Im Glutrausch der Sinne“.
II. Teil:
Die geschminkte Frau
(Die Irrungen der Prinzessin Chimay).
Sittendrama in 6 Akten
Harold Lloyd.
genannt „Er“.

Kinephon-Theater.
Tausenstr. 1, nahe Kochbr.
Die Pinsternis u. ihr Eigentum
6 Akte, nach dem gleichnamigen Roman von Anton v. Perfall.
Chaplin als Muesimaxe.
Originelle Grotteske.

Taunus-Hotel
Rheinstr. 19-21, Wiesbaden, neben der Hauptpost
empfiehlt den Besuch seines renovierten
Großen Restaurants.
Diners, Soupers. — Gut assortierte Weinkarte.
Ausschank: Münchner u. Pilsner Biere.

„Schwalbacher Hof“
Emser Straße 44.
Heute, ab 8 Uhr:
Ball.
Morgen, ab 4 Uhr:
Ball.
Vorzügliche Kapelle, Jazz-Band.

Goldstern Silberstern Cabinet
die Marken der Kenner
feinsten Obstschäumwein.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften:
LISCHU A. G. WIESBADEN

Café „Waldacker“
Sonnenberg.
Wieder geöffnet.
T. O. K. Morgen Tanz
im Café Ritter
(Unter den Eichen).
Heute, ab 7 Uhr: Mod. Tanz-Abend.
Es laden ergebenst ein
(Salvator-Jazz-Band),
Wein im Glas.
W. Klapper, E. Ritter.

Thalia
Der amerikanische Ausstattungsfilm!
Die rote Laterne.
Liebesroman einer Chinesin, einer Geisha und eines amerikanischen Marine Offiziers in 7 Akten.
Spielt z. Zt. der Boxer-empörung.
In der Hauptrolle:
Allan Nazimova
die berühmte u. eigenartige amerikanische Filmdiva.
Ein Heer von Mitwirkenden, darunter **über 20 000 Chinesen.**
Original-Aufnahmen aus der uralten Kaiserstadt Peking und die ganze Pracht u. Schönheit chinesischer Ausstattungskunst.
Außerdem eine lustige **Chaplin-Grotteske**
Anfang 8 Uhr.

1922er Apfelwein
in Städ und Halbstüd. zu verkaufen bei **Gebr. Heil, Mainz.**
Münsterstraße 5 1/2. Fernruf 2253. F 157

Walhalla
DER **STEINAGH-FILM**
Ein wissenschaftliches Werk, das jeden interessieren muß, der über den Alltag hinaus einen Blick in die Tiefen der menschlichen Erkenntnis über die Zusammenhänge des Geschlechts und des Lebensablaufs tun will.
Zutritt nur für Erwachsene!

P.-G. Alt-Heidelberg
Sonntag, den 25. März, 4 Uhr, Loge „Piaot“:
Ball.
Jazz-Band. Jazz-Band.

Tanzschule Wetzel
Sonntag, den 25. März, ab 4 Uhr:
Moderner Tanz [Jazz-Orchester]
Loge „Hohenzollern“, Adelheidstraße 81.

★ Café Orient ★
Unter den Eichen
Jeden Samstag **BALL**
und Sonntag in den oberen Räumen.
Getränke nach Belieben. — Jazz-Band.

Chausseehaus.
Jeden Sonntag, ab 4 Uhr:
Tanz!
Eintritt frei! Kein Weinzwang!
Mässige Preise!

Neues Schützenhaus
an der Fasanerie.
Sonntags ab 3 1/2 Uhr:
TANZ.

Kristall-Palast
Lichtspiele.
Ab Donnerstag, den 22. März, Uraufführung
Die große amerikanische Woche
Motto: Mutter ändere deinen Lebenswandel, sonst sind wir verloren.
Yvonne Delorme!
Die Frau mit den 3 Namen.
In der Hauptrolle die bekannte amerik. Filmdiva Priscilla Dean.
Jon Martin der Held
amerik. Lustspiel.
Kasseneröffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 8 30 Uhr. Nachmittags kleine Probe.



Sonntag, den 25. März 1923
8 Uhr, Kleiner Saal:

„Ein Plauderstündchen mit unserer Zupfgeige“

(Ernste und heitere Lieder und Duette)

Lu Roffmann vom Staatstheater
Heini Schorn Wiesbaden.

Eintrittspreise: 3000, 2000, 1500, 1000 Mark.
Garderobegebühr 50 Mk. F313
Städtische Kurverwaltung.

Wiesbadener Künstler-Vereinigung

Mittwoch, den 28. März 1923, abends 8 Uhr
im Casino-Saal

Wohltätigkeits-Konzert

zu Gunsten der

Wohlfahrtskasse des Staatstheaters anlässlich des Brandes

Mitwirkende:

F359

- | | |
|--|-------------------------------------|
| Frau Milda Goldberg-Thiele (Sopran) | Mitglieder
des
Staatstheaters |
| Herr Karl Heinz Jaffé (Rezitation) | |
| „ Richard Budl (Violine) | |
| „ Fritz Peters (Violine) | |
| „ Richard Blehn (Viola) | |
| „ Aug. Elehorn (Cello) | |
| Dr. B. Eichel (Klavier), Wien | |
| Am Flügel Herr Werner Wemheuer, Wiesbaden. | |
- Preise der Plätze: Mk. : 000, 1500, 1000 und 500 zu haben bei Stöppler, Blumenthal, Ernst u. Schottenfels.

Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

Karfreitag, den 30. März, abends 7 Uhr
im großen Saale des Kurhauses:

III. Vereins-Konzert 1922/23.

1. Ein Deutsches Requiem von J. Brahms II. Satz.
 2. Große Messe in F-moll von Anton Bruckner für Soli, Chor und Orchester.
- Leitung: Herr Professor Franz Mannstaedt.
Solisten:
Frau Goldberg-Thiele, Frau Weinschenk,
Herr Roffmann, Herr Abendroth.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Der Reinertrag des Konzerts ist zum Besten des Staatstheaters bestimmt. F261

Eintrittspreise: Mk. 4000, 3000, 2000, 1000, 500.
Die Hauptprobe findet am Donnerstag, den 29. März, abends 8 Uhr, im Kurhause statt.
Eintrittspreise: Mk. 500, 300, 100, Garderobe Mk. 50.
Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

Die neueste Sensation von Wiesbaden
ist das berühmte

Balalaika-Orchester ROMANOFF

das allabendlich zum TANZE aufspielt
im renovierten und schön ausgestatteten

Park-Kabarett Wilhelmstraße 36.

Dazu die
Begleitungs-Kapelle **Carl Wiegand**
und das unterhaltende Kabarett-Programm
mit **GERT SASCHA**,
dem beliebten früheren Mitglied des Wies-
badener Residenz-Theaters, als Conférencier.
Humor! Tanz! Stimmung!

Wiesb. Klub „Helvestia“ 1919.

Sonntag, den 25. März,
im Saale zur „Klosterschenke“ (Klarenthal):

I. Frühlingsfest

verbunden mit **Tanz, Preisschießen**
und **gr. Schlachtfest.**
Pr. Apfelwein. **Eintritt frei.** Anfang 4 Uhr.
Der Vorstand.

Wilhelma-Kasino

WIESBADEN

Sonnenberger Straße, Ecke Wilhelmstraße.

Telephon 4397.

Die vornehme Abend-Unterhaltung!

Samstag, den 24. März 1923
Sonntag, den 25. März 1923

Dienstag, den 27. März 1923

Gesellschafts-Abende

Ernst von Wetter-Stein und Rya del Elmerandó.

Donnerstag, den 29. März 1923:

Große Wohltätigkeits-Veranstaltung

zum Wiederaufbau der Wiesbadener Staatsoper.

Samstag, den 31. März 1923:

Dienstag, den 3. April 1923:

Abend-Unterhaltung Tanz-Turnier

verbunden mit Oster-Ueberraschungen.

mit Preisverteilung.

Sonntag, den 1. April 1923

Montag, den 2. April 1923

Fröhliche Ostern im Kasino.

Künstlerische Oberleitung: **GUSTAV JACOBY.**

Tischbestellungen für die Veranstaltungen bis 1 Uhr mittags erbeten (Büro Wilhelma-Kasino).

Palais de Danse

Samstag, den 24. März, ab 8 Uhr,
Sonntag, „ 25. „ „ 4 „

Original-Harry-Jazzband

Stadttheater Mainz.

Freitag, 30. März 1923,
nachm. 5 Uhr, Sonntag,
den 1. April 1923, nachm.
5 Uhr, Sonntag, 8. April
1923, nachm. 5 Uhr: Aufg.
Abonnement: **Parfüm!**
Ein Bühnen-Beitrag
von **Rich. Wagner**, Breite
der Plätze: 8000, 7500,
7000, 6500, 6000, 5000,
4000, 3500, 2500, 2000 u.
1000 Mk. Karten im Vor-
verkauf im Reisebüro Born
u. Schottenfels, Wiesbad.,
Hotel Kaiserhof, F359

Syphilis

Haut- u. Geschlechtsleiden
Spezialarzt
ehem. Sanatoriumchef
(appr. in Wien)
Morigstr. 52.
11-12, 6-7 (Inst. Urol).

Wintergarten

Telephon 6029. Schwalbacher Str. 8. Telephon 6029.

Dienstag, den 27. März, abends 8 Uhr:

Wohltätigkeits-Veranstaltung

Gesellschafts-Abend mit **Ball**
zu Gunsten eines Wiederaufbau-Fonds des Staatstheaters

unter gütiger Mitwirkung der

Herren: **Streib** Damen: **Müller-Reichel**
Rother **Bommer**
Schorn **Gensmer**
Andriano **Maudrik**

Künstlerische Leitung: **L. Roffmann.** Dekoration: **Schenk v. Trapp.**

Der gesamte Kartenerlös wird der Intendantur des Staats-
theaters = ohne jeden Abzug = zur Verfügung gestellt.
Um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, wird nur eine begrenzte Anzahl
Karten ausgegeben.

Karten-Vorverkauf: **L. Christmann, Residenz-Theater.**

Staats-Theater

Kleines Haus.

(Reibens-Theater).
Sonntag, 25. März.
1.30 Uhr nachm.
Sondervorstellung
für die Volkshilfe, Gemeinde
C und D.

Rosmerholm.

Schauspiel in 4 Akten von
Henrik Ibsen.
In Szene gesetzt von R. Hoch.
Johannes Kosmer W. Gulhoff
Rebetta Welt . . . Th. Hummel
Kurt Reul . . . Walter Jollin
Ulrich Wendel . . . Dr. G. Gerardo
Veder Mortensgard . . . Fr. Bräuer
Fr. Heise . . . Amalie Landien
Das Stück spielt auf Rosmer-
holm, einem alten Herrensitze,
nicht weit von einer kleinen
Hordstadt im westl. Norwegen.
Nach dem 1. Akt 10, nach dem
2. Akt 5 Minuten Pause.
Ende etwa 8.15 Uhr.

Nel aufgehoben. Stammbarten.

Die Hamburger Fische.

Schauspiel in 3 Akten von Kurt
Straub und Max Neel.
In Szene gesetzt v. R. Andriano.
Theobald Müller. R. Andriano
Amalie L. Frau. Wm. Landien
Winnemarie v. Lohr. Carl W. W. W.
Senator Andriano. Fr. Bräuer
Max L. Sohn. . . . R. D. Diehl
Dreizehn Jahre . . . Olga Heffen
Paul Neumann . . . Gull. Albert
Siegt. Gollnitsch. G. Bernhöft
Diego Hernaez. D. G. Gerardo
Anton Gollnitsch. G. Wiegner
Carl Andriano. G. Lehmann
Gull. Gull. Gollnitsch
Bettina Gull. Gollnitsch
Ein Akt Gull. Gollnitsch
Ein Akt Gull. Gollnitsch
Eine Akt Gull. Gollnitsch
Nach dem 1. Akt 10, nach dem
2. Akt 12 Min. Pause.
Anfang 7, Ende 8.15 Uhr.

Montag, 26. März.

Sondervorstellung
für den Bühnenfiskus.
Gruppe I.

Die Wildente.

Schauspiel in 5 Akten von
Henrik Ibsen.

Werte Paul Wiegner
Gregers, Sohn. O. Hoffmann
Der alte Edal. Friedr. Bräuer
Hjalmar Edal. W. Gulhoff
Sina Marie Doppelbauer
Lebung Gertha Gensmer
Franz Edal. Amalie Landien
Kelling, Arzt Dr. Paul Gerardo
Wolff G. D. Jaffé
Gardberg Walter Reine
Petersen Hans Bernhöft
Jensen Hans Bernhöft
Ein beliebter Herr. W. Jollin
Ein Herr mit einer Glase
Ein tüchtigster Herr
Ein tüchtigster Herr
Nach dem 1. und 2. Akte je
12 Minuten Pause.
Anfang 8.30, Ende nach 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 25. März.

Vorm. 11.30 Uhr im kl. Saale:

Vortrag

Carl Schuricht zum VI. Volks-
zyklus-Konzert, Ring R.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

1. Im Frühling. Ouvertüre
von C. Goldmark.
2. Feierlicher Zug zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“
von R. Wagner.
3. Der Lens, Lied v. Hindsch.
Trompete-Solo:
Kammermusiker A. Franke.
4. Ballett Aegyptien (4 Akte)
von A. Leigal.
5. Ouvertüre zur Oper „Der
Freischütz“ von v. Weber.
6. Fantasie aus der Oper „Das
Kacchinger in Granada“ von
C. Kreutzer.

Abends 8 Uhr im großen Saale
im Abonnement mit Zuschlag:

Rich. Wagner-Abend.

Leitung: Carl Schuricht,
Städt. Musikdirektor.

1. Siegfrieds Rheinfahrt aus
„Götterdämmerung“.
2. Schmelz- und Schmiede-
lieder aus „Siegfried“.
3. Vorspiel zum 2. Akt, Tanz
der Lehrbuben und Aufzug
der Meistersinger aus „Die
Meistersinger v. Nürnberg“.
4. Siegfried-Idyll.
5. Ouvertüre zu „Tannhäuser“.

Abends 8 Uhr im klein. Saale:

Ein Plauderstündchen mit unserer Zupfgeige.

Lu Roffmann
und Heini Schorn vom hiesig.
Staatstheater.
Ernste und heitere Lieder
und Duette.

Montag, 26. März.

Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 8 Uhr im groß. Saale

VI. Volks-Zyklus-Konzert

Ring R.

Leitung: Carl Schuricht,
Solisten: Th. Müller-Reichel
vom hies. Staatstheater.

1. Nachtmusik für Orchester
von Edvard Möriz.
2. Drei Gedichte aus der
„Chinesischen Flöte“ für
Sopran und Orchester von
R. Geiger.
3. IV. Symphonie in G-dur für
Orchester und Sopranosolo
von Gustav Mahler.

Auch die verehrten Wiesbadener Damen

sind infolge großen Preisabbaues in der Lage, moderne Damen-Kleider in reiner Wolle

zum Preise von **35 000 55 000 65 000 75 000 95 000** bei mir einzukaufen.



Häfnergasse 12 WIESBADEN Häfnergasse 12

Statt Karten.

Elsa Hardege Curt Reichenbach

Verlobte.

Wiesbaden, Palmsonntag 1923
Bismarckring 16.

Statt Karten.

Linä Andorf Julius Kern

Verlobte.

März 1923.

Lucie Abraham Max Singer

Verlobte.

Wiesbaden März 1923. Berlin

F94

Oscar Simon Else Simon, geb. Kirsch

Vermählte.

Wienheim, den 25. März 1923
Heinrich-Sanz-Str. 43.

Statt Karten.

Kurt Wagner Wera Wagner, geb. Zoepfel

Vermählte.

Geisenheim a/Rh. Wiesbaden
24. März 1923.

Billige Möbel! Billige Möbel!

Gebr. echt eid. Schlafz. 580 Mk., 2 al. nußb. Betten 200 Mk., mehr. eins. Holz- u. Metallbett, m. Woll- u. Korb-Matr. bill. Wasch- u. and. Kom. v. 70 Mk. an. Nachtsch. 20 Mk., fern. echt nußb. pol. sehr gut erhalt. 1. 2. u. 3. Spiegelschr., eid. Wäschechr., Vertilo, Bücherchr., Diplom., Schreibt. mit Aufsatz (Prachtstück), nußb. Rollpult, do. Ausziehtisch, Konf., Tumb. u. a. Spiegel, Diwan, Chaisel, Sessl., Tische, Stühle all. Art, Küchenmöbel, neu u. gebraucht, do. Wohnzim., Kompl. u. eins. zu außerord. berech. Preisen. Möbellager und Schreinerei N. Graubner, Laden, Werkstätte und Wohnung: Adlerstraße 3.

Kulturner-Verein Wiesbaden.

Allen Kollegen die traurige Mitteilung, daß unser Mitglied

Karl Müller

sanft entschlafen ist. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Montag, morgens 9 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes an der Platter Str. aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter

Ilse

mit Herrn Otto Dinger
beehre ich mich anzuzeigen.

Elfriede Wernhardt

geb. Wreker.

Wiesbaden, 24. März 1923.
Goethestraße 15.

Meine Verlobung mit Fräulein

Ilse Wernhardt

Tochter des verstorbenen Oberzoll-
revisors Arthur Wernhardt und
seiner Frau Gemahlin Elfriede, geb.
Wreker, beehre ich mich anzu-
zeigen.

Otto Dinger

Oberleutnant a. D.

Zu Hause: Sonntag, den 25. März.

F189

Gestern nachmittag erlief ein sanfter
Tod von längerem Leiden unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter
und Tante

Frau Apollonie Pomy, Wwe.

geb. Preißig

im 80. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Röll, geb. Pomy

Karl Pomy, Tierarzt.

Wiesbaden, Friedrichstal, Saar, 24. 3. 1923.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Brennholz

Annachholz

trock. (nicht grün) liefert
von 1 Btr. an ins Haus
H. Jey & Co., S. m. b. H.
Goethestr. 1.

Körbe und Stühle

werden sauber geflochten.

Bürstenwaren

aller Art empfiehlt F204

Blindenanstalt

Bachmayerstraße 11.

Fernsprecher 6036.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit im blühenden
Alter von 16 Jahren unser hoffnungsvoller, lieber Sohn, Bruder,
Neffe, Vetter und Enkel

Philipp Orfen

Säuler der Oberrealschule

tieftrauert von den Seinen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Dotzheimer Str. 162, den 23. März 1923.

Die Beerdigung findet am Montag, den 26. März, nachmittags
3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Wiesbadener Droschkenbesitzer-Verein. E. V.

Hierdurch unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser
langjähriges Mitglied

Herr Karl Müller

am 22. März 1923 gestorben ist.

Die Beerdigung findet am Montag, den 26. März,
vormittags 10 1/2 Uhr, auf dem Nordfriedhof statt.

Die Mitglieder werden um recht zahlreiche Beteiligung
gebeten.

Der Vorstand.

Grabpflege.

Leider ist es uns auch in diesem Jahre nicht
möglich, einen bestimmten Preis für die
Pflege der Grabstätten festzulegen. Wir
bitten daher unsere werthe Kundenschaft, uns ihre
Wünsche betreffs Bepflanzung u. Unter-
haltung der Gräber bis zum 1. April
mitzuteilen, andernfalls wir die Gräber
in alter Weise weiterpflegen werden. :: ::

Die vereinigten Friedhofsgärtner
von Wiesbaden.

Wie rette ich mein Geld

vor Entwertung und erziele beträchtliche Konjunktur-
gewinne (ohne Ausbehandlung des Kapitals). Auskunft
an Kapitalisten von 100 Mk. ab gegen Rückwert durch
Verlag Spindler, Breslau I, Schließfach 3 Z. F46

!! Prima Sport- und Siegewagen!!

ohne Verbot, mit 4 Gummirädern, ganz zusammen-
legbar, innen ausgepolstert mit weichem Leder, nur
42000 Mk. Scipp, Eleonorenstraße 7, 2.

Mehrere Anzüge

einz. Röde u. Hosen, 1 Posten Herren- u. Damen-
stiefel zu verkaufen. Schwarz, Bleichstraße 34, 2 r.

Spannbügel-Luftgewehr

für 60000 Mk. zu verkaufen. Ansehen bei Cassedanne,
von 11 bis 3 Uhr, Emser Straße 5, 2.

Ausstellung der

„Grabdenkmal u. Friedhofs-Kunst Wiesbaden“

Wiesbaden, Nicolassstraße 3
Frankfurt a. M. Leipzig

Wiesbaden, Nicolassstr. 3
Bei freiem Eintritt geöffnet von 9-1, 3-6 Uhr



Der Valutaprolet.

(Aufheben!) VI. (Fortsetzung folgt.)

Weil Piedecubiste das Eintrittsgeld ohnehin bezahlt
hat, so will er sich das Rennen wenigstens ansehen. Da
er wegen Ueberflusses an Geldmangel oder Mangel an
Geldüberfluß (Dalles nennt es der Lateiner) nicht wetten
kann und es ihm ohnehin bekannt war, daß eins von
den Pferden zuerst und eins zuletzt durchs Ziel gehen
würde, so langweilt er sich sträflich und erregt die leb-
hafte Aufmerksamkeit einer niedlichen Dame dadurch,
daß er ihr sämtliche Hühnerauglein entwehrt. Höf-
lichst entschuldigt er sich, verwechselt aber die deut-
schen Bezeichnungen für das Geflügel und sagt: „O
pardon Gnädigste, ich hab' eben gewußt, daß Sie sind
eine Dame mit — wie 'eißt sich doch — mit Gänse-
füßchen“. Sie sieht ihn vernichtend an, und weil ihr
Kavalier sich mit feindseligen Blicken nähert, so ent-
zieht sich Piedecubiste den zu erwartenden Begrüßungs-
feierlichkeiten durch schneidigen Rückzug, nachdem er
ihr noch schnell eine schneidige Kukirol in die Hand ge-
drückt hat. Als sie die Aufschrift der Schachtel gelesen
hat, glätten sich ihre Miene, denn sie weiß, daß es
gerne Hühneraugen nichts Besseres gibt als das
millionenfach bewährte Kukirol. Es lindert sofort die
Schmerzen, und nach einigen Tagen ist das Hühnerauge
nur noch ein Märchen aus alten Zeiten, mit Abendsonnen-
schein und goldenem Geschmeide und so. Wenn man
dann noch regelmäßig das stärkende Kukirol-Fußbad
benutzt, so läuft selbst der Greis noch auf seinen alten,
in Ehren ergrauten Beinen wie eine Wachtel. Dem
längsten Brennen und Wandlaufen der Füße wird vor-
gebeugt. Fußschweiß wird beseitigt. Kukirol und
Kukirol-Fußbad erhalten Sie in jeder größeren Apotheke
und besseren Drogerie. Hergestellt werden diese beiden
weltbekanntesten Präparate in der F46

Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

Nehmen Sie aber nur das echte, millionenfach bewährte
Kukirol, welches scheinbar etwas teurer ist als andere
Hühneraugenmittel, aber nur scheinbar, denn mit einer
Schachtel Kukirol können Sie 10 Hühneraugen absolut
sicher beseitigen, während billigere Mittel nur zur Be-
pflasterung von fünf Hühneraugen ausreichen, aber nicht
zur Beseitigung.

Rüchen

An noch vortheilhafter
Preis. Gebrüder Leiber,
Drantienstraße 6. 134

Streichfertige Oelfarben

für alle Zwecke,

Bernstein-

Fußb.-Lacke

in allen Nuancen,

la ameriken.

Fußbodenöl

goldgelb, geruchlos,

Bohnerwachs

weiß und gelb

in führender Qualität

empf. zu billigsten

Fabrikpreisen

A. Körig & Co.,

Lackfarben und Kittfabrik

6 Marktstraße 6.

Spezial-Möbel.

ev. Klavier, zu verm., in
gute Hände. Thomas,
Weißburofstraße 10. 3.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme an dem uns so schwer betroffenen
Verluste unserer teuren Entschlafenen sagen
wir innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Hein.

Wiesbaden, 24. 3. 1923.

Emser Straße 26.

Neues aus aller Welt.

Sonntagsruhe zweier Familien. Der Sprachlehrer Andresen und seine Frau und der Schneidermeister Schmida und dessen Frau...

Witze billiger als Heiligheiligen. In der Berliner Stadtverordneten-Versammlung wurde folgender Antrag eingebracht...

Wacht, Maria, du entschwandest. "So bin ich feils!" erklärte die neue Hausangestellte Maria Wunderlich...

Ein Freiher als Schachschindler. Geschäftsmann in Leipzig und Berlin wurden eine Zeitlang von zwei Schachschindlern betrogen...

Kartenspieler und "Alibi"-Heuer. Der Stadtrat von Brügge in Flandern beschloß die Einführung einer Kartenspielersteuer...

gelang es jetzt, einen der beiden Betrüger zu verhaften. Er wurde als der 22jährige Kaufmann Wilhelm Freiberger u. Gunzel festgenommen...

Ein 19000-Markstück. Ein Geldstück zu 19000 Mark wird jetzt von der Bundesbank der Provinz Westfalen herausgegeben...

Ein Schlachtereierleid. Über ein kaum glaubliches Verfallsdatum berichtet die "Volksmacht" in Freiburg. Für die Bedürftigen der Stadt wollte ein Hilfsbereiter Mitbürger ca. 8 Zentner Reis spenden...

Beim Einbruch erschossen wurde in Uetersen in Baden ein Einbrecher namens Ludwig Mehl aus Kappelroben, der mit Gewehrpatronen einen Einbruchhieb in einem Haus bei Hagenberg (Gemeinde Sasbachwalden) zu unternehmen versuchte...

Kartenspieler und "Alibi"-Heuer. Der Stadtrat von Brügge in Flandern beschloß die Einführung einer Kartenspielersteuer...

Der ungetreue Bräutigam. Kürzlich sollte in Burgdorf (Hannover) eine Hochzeit gefeiert werden. Dazu waren die üblichen festlichen Vorbereitungen getroffen...

Aus unserem Leserkreise.

(Nichtverwendete Einsendungen werden weder zurückgeschickt, noch aufbewahrt)

Gedenkt der Kriegergräber! Die Abendsonne ruht auf fremden Landen, Betrübniß so rot die Gräber leerer Toten. Die furchtlos ihre Brust dem Gegner boten. In Siegeshoffnung allzeit fest gestanden...

*) Sammelstellen für die Reichsregierung des "Volksbundes deutsche Kriegergräberfürsorge" sind in den Geschäftsstellen der folgenden Zeitungen bei den Banken und in vielen Geschäften eingerichtet.

Ein gutes Kochrezept: Wohlschmeckendes Weißkohl-Eintopf-Gericht.

Zutaten: 1 Pfd. Weißkohl, gewaschen und fein geschnitten, 1 Pfd. Kartoffeln geschält, gewaschen und in dünne Scheiben geschnitten, 1 Würfel Maggi's Reis, Reis-Julienne, Gersten- oder Grieß-Suppe, etwas Salz. Zubereitung: Den Weißkohl in 2 Ltr. Wasser auf Feuer bringen...

Maggi's Suppen sind in allen hiesigen einschlägigen Geschäften erhältlich!

Sport-Jacken Jumper sowie Sportsutzen u. sämtl. STRICKWAREN verkauft und fertigt an in bekannter 1a Qualität u. zu den billigsten Preisen Ernst Nitzsche, WOLLE-VERWERTUNG Wiesbaden 16 Gneisenaustraße Gneisenaustraße 16.

Ausländische Versicherungs-Gesellschaft 1. Ranges. Schließt Versicherungen aller Art in ausländischen Wäsen ab. Bezirks-Direktion für Rheinland Saarbrücken 3, Rauwieserstr. 82. Besuch auf Wunsch. Karte genügt.

Echtes Brennessel-Haarwasser von Apotheker Schwarz, München, alkoholfrei, gegen Schuppen und Haarausfall bewährtestes Naturpräparat, fein duftend, offen (Flasche mitbringen) 1/4 Liter Mk. 625.-, 1/2 Liter Mk. 1250.-, empfiehlt F 152 G. Bernstein, Drogerie, Römerberg 2.

Baumaterialien direkt vom Fabrikanten bezogen, also nicht durch Zwischenhändler, sind bedeutend billiger. Wir empfehlen z. Zt. direkt ab Lager lieferbar: Bimszementbleien in Stärke von 5-8 cm, Bimsbetonhohlsteine, Schwemmsteine, Stuckgips, Kalk, Zement, Falzziegel und Biberschwänze, Backsteine, Sand, Bims Kies und Rheinkies, sowie Dachpappe und Teerprodukte. Wiesbadener Bimsbetonwerke G. m. b. H. Wiesbaden, Dotzheimer Straße 139. Telefon 805.

Helles Entzücken

Ist der sichere Erfolg einer Konfirmationsgabe in der jedermann willkommenen Gestalt einer Tafel Reichardt-Schokolade oder eines köstlichen Reichardt-Pralinen. Reichardt-Schokoladen, mild, herb und edelbitter, auch mit Vollmilch und Eidotter, überraschen durch köstliche Geschmackschmelze und feinsten Schmelz den veredeltsten Gaumen. Reichardt-Pralinen sind Edelperlen einer auf höchste verfeinerten Geschmackskultur. Verlockende Lederbissen aus allen Zonen, von der heimischen Erdbeere und Kirche bis zur Orange und Ananas, weißtönen, mit dem braunen Gewande der Götterspeise geschmückt, um den Beifall des Feinschmeckers. Erhältlich in allen an den bekannten blauen Schildern kenntlichen Verkaufsstellen.

W. Waldeck jr. Riehlstraße 22, 3 Elegante Herren- u. Damen-Schneiderei empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Herren- und Damen-Garderobe nach Maß. Mäßige Preise. Garantie für tadellosten Sitz.

Henny Lammers Damenmoden Humboldtstraße 9, III, Mansarden.

Achtung! Aus der Fabrik können Sie Ihre Anzüge Paletots Schlupfer Hosen sofort beziehen. ff. Konfektion, beste Verarbeitung, beste Zutaten, Fabrikpreise. R. Schneider, Rheinstr. 51, I. St., im hdt. Gebäude.

Fahren in u. a. d. St. bef. Stähler Kellertstraße 14. Tel. 1515. Täglich zweimal übernehmen zwei auserl. Personen für Firmen die Beladung leichter Kommissionen (Brot usw.) am Wiesbaden Bleich und Mainz Offerten unter U. 348 Taubl.-Berlun.

Sie kaufen billig und gut Gardinen - Stores - Tülle Madras-Garnituren im Spezialgeschäft Schulgasse 8, 1. Telefon 5184.

Grabschuppen (Hinterpaten) je Stck 1200 Mk., bei Abnahme von 10 Stck 20% Rabatt. Für Ziegeleien günstiges Angebot. Moritzstraße 5 Jäger & Co. Telefon 5889. Eisen- und Metallgroßhandlung.

Kernseife, Schmierseife, Seifenpulver, Qualitätsware, zum billigsten Preis. Georg Biehl Schwalbacher Straße 77, gegenüber der Altkatholischen Kirche. Kein Laden. 1. Stock.

Sie ahnen nicht, welcher Wert in Ihren alten unmodernen Damen-Hüten steckt, wenn Sie dieselben bei mir umarbeiten und modernisieren lassen; auch Färben, Reinigen, Aufpressen und Ummähen der Formen wird übernommen. Vorläufig noch alte Preise, schnelle Lieferung. Auf Wunsch noch bis Ostern. Alman Roberts, Putz-Atelier 21 Philippsbergstraße 21, Hoopart. rechts.

W. & E. Kirchhan WIESBADEN 10 Höchststättenstraße 10 Telefon 3141 Gaggenauer Kohlen- und Gasherde Öfen verschiedener Systeme Ofenschirme Kohlenkasten.

Deckbetten und Kissen - Bettfedern und Daunnen

Sorgfältigste Ausführung. - Größte Preiswürdigkeit. - Langjährig erprobte Spezialqualitäten.



Kissen mit Feder- oder Halbdauenfüllung 30000, 26000, 17500	Steppdecken mit guten Füllungen 135000, 110000, 75000 bis 42000
Kissen mit weißen Halbdauen gefüllt . . . 48000, 39000	Steppdecken mit Ia weißer Schafwolle gefüllt 148000
Deckbett mit Feder- oder Halbdauenfüllung 95000, 75000, 58000	Daunendecken das Beste 320000
Deckbetten mit Daunnen gefüllt, 154000, 148000, 128000	Wolldecken 130000, 95000, 63000, 32000

Betten-Spezial-Haus Buchdahl

Köln. Wiesbaden - Bärenstraße 4. Ludwigshafen.

CUNARD LINIE

„Mauretania“

schnellster Dampfer der Welt



Regelmäßige Passagier- und Frachtlinien nach allen Weltteilen.

DIREKTE LINIE

Hamburg via Southampton New-York
— Cherbourg
mittels Doppelschrauben-Passagierdampfern.

Nächste Abfahrten:

Schnelldampfer „Tyrrhenia“, 17000 tons 27. März
(Oelfeuerung), Salon, Kajüte, 3. Klasse.

Postdampfer „Saxonia“, 14200 tons . . 24. April
Kajüte, 3. Klasse.

Die Dampfer besitzen Kühlräume zur Aufbewahrung leicht verderblicher Güter.

Hamburg-Southampton: I. Klasse £ 7.—, II. Klasse oder Kajüte £ 5.—, III. Klasse £ 2.10.—

CUNARD, ANCHOR UND ANCHOR-DONALDSON-LINIEN.

Nächste Abfahrten d. Post- u. Schnelldampfer von Cherbourg u. englischen Häfen nach
Portland „Cassandra“ . . . 28. März
New York „Columbia“ . . . 31. März
New York „Andania“ . . . 31. März
New York „Aquitania“ 31. März

Weg. Passagen u. Frachten wende man sich an
Cunard See Transport Gesellschaft

m. b. H.
HAMBURG, Neuer Jungfernstieg 5
oder an
Weltreisebureau L. Rettenmayer
Wiesbaden Mainz
Kaiser-Friedr.-Platz 2 Schottstraße 1
Hotel 4 Jahreszeiten. (gegenüb. d. Bahnhof).

Damenkleider

preiswert. Arnold, Wellritzstraße 11, 1,
im Hause der Apotheke.



American Line.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer
Hamburg - New York.

Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer „Manchuria“	3. April
Doppelschraubendampfer „Mongolia“	14. „
Dreischraubendampfer „Minnekahda“	21. „
Doppelschraubendampfer „Manchuria“	5. Mai
Doppelschraubendampfer „Finland“	12. „
Doppelschraubendampfer „Mongolia“	22. „
Dreischraubendampfer „Minnekahda“	26. Mai

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston
Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line, Hamburg, Börsenbrücke 2, oder

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Zur Saatzeit Ligowo-Saathafer.

Vereinigte Getreidehäuser
vorm. S. J. Meyer & L. Marx.

Damen-Hüte

neuester Mode, reiche Auswahl,
Neuanfertigung u. Umarbeiten
zu äußerst bill. Preisen empfiehlt
H. Weber, Modistin, Göbenstraße 4, 1.

Bei trockenen und nassen

Flechten

hat sich Obermeyer's
Medisinal-

Herba-Beife

hervorragend bewährt.
So schreibt Dr. med. W.
in St.: Zur Nagelbehandl.
Herba-Creme. Zu haben
in allen Apotheken, Dro-
gerien u. Parfümerien.

Sommersprossen!

Ein einfaches, wunder-
bares Mittel teile gern
jedem Kostenlos mit. F187
Kran W. Voloni, Han-
nover-B-299, Schlichtl. 105.



Klubessel

in echtem Rindleder, Gobelin usw.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19.

Sie sparen viel Geld

wenn Sie Ihren alten Hut auf
neu umnähen lassen. Auch werden
Damen-, Herren-
und Kinderhüte
aller Art umgepresst. Anfertigung
von neuen Hüten weit unter dem
Tagespreis.

Hutfabrik Förster

Göbenstrasse 13.

Düngesalt

(das Beste für kalkarmen Boden, macht harten
Boden locker, gesund und vertreibt das Un-
geziefer) liefert ab Lager hier
Rhein. Nährsalzfabrikation
Gg. Simon & Co., Adolfsallee 44, a. Ronnefeld.

Ein Transport



erstklassiger Pferde

ab Sonntag zum Verkauf bei
Eugen Nassauer
Erbenheim.

ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.

Gegr. 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

Hamburg-New York

P.-D. „Orduna“ . . . 28. März, 2. Mai | P.-D. „Orbita“ . . . 18. April, 23. Mai
P.-D. „Ohio“ (Neubau) 3. April, 16. Mai | P.-D. „Orca“ (Neubau) 25. April, 30. Mai

Brasilien-La Plata

VON Southampton und Cherbourg

Postdampfer „Almanzora“ . . . 6. April ||

Nähere Auskunft erteilen:

In Wiesbaden: L. Rettenmayer, G. m. b. H., Nikolastraße 5; Koch, Lauteren & Co.,
Kranzplatz 5. Tel. Nr. 4045/46
oder

ROYAL MAIL LINE G. m. b. H.

Hamburg, Alsterdamm 39

Änderungen vorbehalten.

Auto-Verbindung

mit
Reichspostwagen

Frankfurt a. M.

Abfahrt Café Berliner Hof, Postamt IV.:

9,00 10,15 3,00 5,00 Uhr.

Rückfahrt ab Frankfurt:

8,30 12,00 3,30 5,30 Uhr.

Einfache Fahrt: Hin- u. Rückfahrt:

Mk. 12 000.—. Mk. 22 000.—.

Gepäckbeförderung.

Fahrkarten sind zu lösen im:

Lloydreisebüro J. Chr. Glücklich,

Wilhelmstraße 56. Tel. 6656, 5865.